

Wanderführer Werfen | Pfarrwerfen | Werfenweng

Wandern mit grandioser Fernsicht



SALZBURGERLAND.COM



INHALT

Eine Wanderung zu sich selbst	8 / 9
Sanfte Mobilität: Weil die Natur es wert ist	10 / 11

TOUREN WERFENWENG

Werfenweng Runde 1 Bischling – Bischlinghöhe	
52 „Traumsichtrunde“	12 / 13
52a Steinbergriedel „Waldgenuss“	14
52b Seitenwald „Waldweg“	14
IKARUS Höhenweg	15
52c Rundweg „Höhen Runde“	16
52d Strussingstraße „Forststraße Steinergraben“	17
Tourenkarte	18 / 19

Werfenweng Runde 2 Wenger Mitterberg	
51 „Hüttenrunde“	20 / 21
51a Forststraße zur Hackel Hütte	22
51b „Brandstättalm – Mitterberg-Straße“	23
Tourenkarte	24 / 25

Werfenweng Runde 3 Altlehrpfad	
Fauna-Flora Runde	26 / 27
Tourenkarte	28 / 29

Werfenweng Runde 4 Zistelberg	
32 „Tanzboden Runde“	30
32a Forststraße Elmaualm „Hirschkogel“	31
32b Werfener Hütte „Grießscharten Runde“	32 / 33
32c „Almerleitn Weg“	34
32e Abkürzung Grabenhäusel „Bachfeldgraben“	35
32f „Mahdegg Weg“	35
Tourenkarte	36 / 37

Werfenweng Runde 5 Spazierrunde	
55 „Enthastung Runde“	38
„Kleine Runde“	38 / 39

Werfenweng Runde 6 Hochmaisalm	
70 „Sonnseit'n Runde“	40
70a „Hochkönigblick Runde“	41
70b „Obereulersberg Runde“	41
Tourenkarte	42 / 43

Werfenweng Runde 7 Hochgebirgsrunde	
230, 227, 221, 222 Tennengebirgsplateau Runde	44 / 45
Weitere Hochgebirgswanderungen	46
Tourenkarte	47 / 48 / 49

Werfenweng Sagenwanderung	
51, 51a Die streitenden Brüder „Wengerau – Hackelhütte“	50 / 51

TOUREN PFARRWERFEN

Pfarrwerfen Runde 1	
310 „Haslach-Runde“	52 / 53
31, 31c, 31d „Samer-Runde“	54 / 55
31, 31a, 30b „Zehenthof-Runde“	56 / 57
Tourenkarte	58 / 59

Pfarrwerfen Runde 2	
33 „Fallstein-Runde“	60 / 61
33 „Hölbbersberg-Runde“	62 / 63
Tourenkarte	64 / 65

Pfarrwerfen Sagenwanderung	
33 „Mahdegg Alm“	66 / 67

TOUREN WERFEN

Werfen Runde 1	
11 „Feuersengköpfl-Runde“	68 / 69
18, 18a, 13 „Durch den Färbergraben“	70
401 „Kurze Wanderung zum Almspielplatz auf der Dielalm“	71
14, 18 „Spazierrunde „Prüllweg“	72
Die Erlebnisburg Hohenwerfen „Eine Zeitreise ins Mittelalter“	73
Tourenkarte	74 / 75

Werfen Runde 2	
401, 430 Hochgebirgsrunde „Hochkönig-Matrashaus“	76 / 77
401 „Ostpreußenhütte“	78 / 79
12 „Durch das Blühnbachtal“	80
Eisriesenwelt	81
Tourenkarte	82 / 83

WERFEN, PFARRWERFEN, WERFENWENG

Kirchenwanderweg Innerbirg	84 / 85
Tourenkarte	86 / 87 / 88 / 89

TOUREN AM SALZBURGER ALMENWEG

Salzburger Almenweg Etappe 30	
„St. Martin – Dr. Heinrich Hackel-Hütte“	91
Tourenkarte	92 / 93

Salzburger Almenweg Etappe 31	
„Dr. Heinrich Hackel Hütte – Pfarrwerfen“	94 / 95
Tourenkarte	96 / 97

Salzburger Almenweg Etappe 1	
„Pfarrwerfen - Arthurhaus“	98 / 99
Tourenkarte	100 / 101

Einkehrtipps: Hütten, Almen und Gasthöfe	102
Richtiges Verhalten in den Bergen	115



„Nur wo du zu Fuß warst,
bist du auch
wirklich gewesen.“

Johann Wolfgang von Goethe

Wandern im Pongau ist Entschleunigung, Ursprünglichkeit und Harmonie mit der Natur. Das kristallklare Gebirgswasser, das Farbenspiel der Bergwiesen, der Ruf von Steinadler und Murmeltier, die Weitläufigkeit der Täler, die herrliche Stille und die majestätischen Gipfel von Tennengebirge und Höchkönig: Diese ursprüngliche Natur ist Balsam für die Seele und eine Inspiration für alle Sinne.

KONTAKT

Tourist Info Werfen

Markt 24 | A-5450 Werfen
Telefon.: +43 (0) 6468/5388
Telefax: +43(0) 6468/7562
info@werfen.at
www.werfen.at

Tourist Info Pfarrwerfen

Telefon: +43 (0) 6468/5390
Telefax: +43 (0) 6468 5390-10
Dorfwerfen 4 | A-5452 Pfarrwerfen
info@pfarrwerfen.at
www.pfarrwerfen.at

Tourist Info Werfenweng

Weng 42 | A-5453 Werfenweng
Telefon: +43 (0) 6466/4200
Telefax: +43 (0) 6466/581-72
tourismusverband@werfenweng.eu
www.werfenweng.eu

Je nach Lust, Laune und Kondition wandern Sie vor der faszinierenden Kulisse der Berge zur gemütlichen Jause in urigen Almhütten, nehmen anspruchsvolle Höhenmeter in Angriff oder genießen eine Fahrt mit der IKARUS-Bahn auf den Bischling. Auf diese Art können Sie auch ohne steile Anstiege hochalpine Panoramawege in luftigen Höhen erkunden. Damit kein GPS und kein Kartenlesen Sie am freien Lauf der Gedanken hindern, sind alle beschriebenen Touren in diesem kleinen Wanderführer in Runden aufgebaut. Es gibt jeweils eine Haupt- runde, von der reizvolle Nebenrouten oder Erweiterungen abzweigen.

Alle Wege sind sorgfältig ausgewählt und gut beschildert, so dass Sie garantiert wieder sicher zurück zu Ihrem Ausgangspunkt gelangen. Wir wünschen Ihnen magische Momente und viele wunderbare, erlebnisreiche Tage in unserer einzigartigen Bergwelt. Und wer weiß: Vielleicht hören wir ja ein kleines Echo von Ihnen? Per Mail, per Brief oder sogar mit einem fröhlichen „Juchzer“ von einer der herrlichen Almen dort oben. Wir würden uns freuen!

Gerne stehen wir Ihnen jederzeit Rede und Antwort in allen Fragen zu unserer wunderbaren Heimat.



Eine Wanderung zu sich selbst

Ein atemberaubendes Bergpanorama, glasklare Luft, wildromantische Natur mit sprudelnden Gebirgsbächen und Quellen: So präsentiert sich unser Wandergebiet im Salzburger Land und lässt uns ganz sacht zur Ruhe kommen.

Nehmen Sie doch einfach einmal die Geschwindigkeit aus Ihrem Alltag und gönnen Sie sich eine kleine Verschnaufpause. Das geht nirgends besser als beim Wandern, denn mit jedem Schritt und jedem Atemzug hören Sie in sich selbst hinein. Und plötzlich spüren Sie die Leichtigkeit, die Sie wieder offen macht für neue Erlebnisse und das wahre Leben. Manche nennen es auch Seelenflug.

Am besten, Sie gehen schon ganz früh los, wenn die Vögel ihr Konzert anstimmen und die Sonne die Natur in ihr erstes zauberhaftes Licht taucht. Ganz gleich, ob Sie mit Bergschuhen und Rucksack die Bergwelt

erobern oder bei einem ganz gemächlichen Spaziergang auftanken – Wanderbegeisterte können hier bei uns auf insgesamt 99 km Strecken Gottes freie Natur nach Herzenslust und Kondition erkunden.

Unterwegs laden urige Einkehrmöglichkeiten zur entspannten Rast ein. Alle Hütten und Almen, die Sie hier verzeichnet finden, verwöhnen Sie mit einer schmackhaften Jause. Oder lockt Sie mehr ein Picknick auf der Bergwiese? Die schönsten Rast- und Aussichtsplätze empfiehlt Ihnen sicher gerne Ihr Gastgeber, oder Sie fragen unsere Mitarbeiter bei den Tourist Infos.



Mit diesem Büchlein halten Sie einen hilfreichen Begleiter für Ihre Tourenplanung in der Hand und dank unserer bestens ausgeschilderten und markierten Wanderwege genießen Sie die herrliche Natur ganz unbeschwert. Und Sie wissen ja: Der Weg ist das Ziel.



Füllen Sie Ihren Rucksack im Bauernladen Werfenweng oder in der Fleischhauerei Obauer in Werfen: mit nach alten Rezepten und in Bioqualität hergestellten Würsten und Speck, leckerem Sennkäse, frischen Brotaufstrichen und natürlich mit herzhaftem Bauernbrot.



Weil die Natur es wert ist

In Werfenweng verbinden sich visionäres Denken und der Wunsch, Leben und Umwelt lebenswert zu erhalten. Seit 1997 ist das Kleinod zu Füßen der Eiskögel Modellort für Sanfte Mobilität (SAMO) und Sitz der Dachorganisation Alpine Pearls.

Damit wir die Schönheit unserer wundervollen Natur erhalten, haben wir uns dem EU-geförderten Projekt Sanfte Mobilität angeschlossen. Sanfte Mobilität (SAMO) steht für umweltschonendes Reisen. Als SAMO-Gast sind Sie mit der Bahn oder mit dem Bus angereist oder lassen hier vor Ort Ihr Auto stehen. Dafür genießen Sie die Vorzüge unserer vielfältigen, sanftmobilen Gratisangebote. Mit SAMO erleben Sie mehr Urlaub mit weniger Auto.

Für sein Engagement im Klima- und Umweltschutz bekam Werfenweng bereits zahlreiche Preise, unter anderem die renommierte Umweltauszeichnung „Energy Globe“. Als Mitglied der EU-Initiative „Alpine Pearls“ wurde Werfenweng 2011 mit dem „Tourism for Tomorrow Award“ des WTTC (World Travel & Tourism Council) ausgezeichnet.

Die Idee von SAMO ist aber nicht nur für die Umwelt eine feine Sache, Sie als Mensch können davon ebenfalls profitieren, denn Sanfte Mobilität erfahren Sie beispielsweise auch bei einer der schönsten und gesündesten Arten, sich fortzubewegen: beim Wandern. Damit sind Sie sanft zur Umwelt – und sanft zu Körper und Seele!



Eine Karte, unglaublich viele Vorteile. Gratis.

Fahrzeugverleih, Fahrräder, Fun-Fahrzeuge, Kindermobile, geführte Wanderungen, Busausflüge und, und, und...

Mehr Infos direkt in der Tourist Info oder unter www.werfenweng.eu
Verwaltungsbeitrag für die SAMO-Vorteilskarte: 10,00 Euro

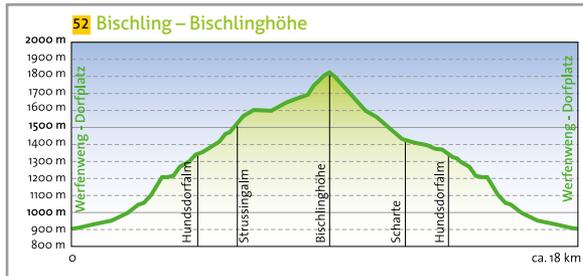


Werfenweng Runde 1

Bischling – Bischlinghöhe

Traumsicht Runde

52 Wegmarkierung
 Ausgangspunkt: Dorfplatz
 Streckenlänge: ca. 18 km
 Gehzeit: ca. 5,5 bis 6 Stunden
 Höhenmeter (Anstieg): ca. 1.050 m
 Schwierigkeitsgrad: ● ●



Einkehr- möglichkeiten:

Restaurant
 Strussingalm,
 Mayrhofalm,
 Moosalm, Bischling-
 alm, Bergrestaurant
 Bischlinghöhe,
 Anton Proksch Haus,
 Gasthof Barbarahof

Vom Dorfplatz wandern Sie in östlicher Richtung in die Zaglau. 30 m nach der Brücke führt rechts der Straße ein gemütlicher Waldweg fast bis zur Talstation. Beim Schlepplift wechseln Sie auf die andere Bachseite, gehen vorbei an den Parkplätzen zur Forststraße, die auch von landwirtschaftlichen Fahrzeugen oder Zubringern befahren wird. Nach ca. 200 m zweigen Sie bei der Markierung rechts ab und folgen dem Wanderweg. Am rechten Waldrand geht's etwas steiler hinauf, bis der Weg nach der Querung der Wiese wieder in eine Forststraße mündet. Unmittelbar bei der markierten Abzweigung gibt es eine Quelle. Hier folgen Sie am besten der Beschilderung. Sie können alternativ auch auf der Forststraße bleiben, die zwar länger, dafür weniger steil ist. Nach etwa 20 Minuten kreuzen sich beide Wege erneut und man kann sich wieder für die Abkürzung oder für die Forststraße über die Hundsorfalm (nicht bewirtschaftet) entscheiden.

Weiter durch den Wald erreichen Sie die Strussingalm, wo Sie sich bei herrlicher Aussicht stärken können. Nach der Rast wandern Sie den beschilderten Weg vorbei am Jakob-Riedl-Heim, über die Schipiste zum Waldrand, von dort weiter durch den Wald bis zur Moosalm (1.600 m), wo man auf den breiten Almweg trifft. In nordöstlicher Richtung ist das Anton Proksch Haus zu erkennen. Dieser

Rundweg führt nicht direkt bis zur Hütte, sondern zweigt vorher rechts ab und folgt der Beschilderung über die Schipiste, unterm Ladenberggipfel vorbei, hinauf zur Bischlinghöhe (1.835 m).

Von der Bergstation sind es nur mehr ein paar Meter zum Gipfelkreuz. Der Berggasthof Bischlinghöhe lädt zur Einkehr ein. Anschließend wandern Sie über den rechten Güterweg in südlicher Richtung über zahlreiche Serpentin über die Schipiste hinunter zur Bischlingalm (1.565 m). Nach wie vor geht es weiter stets bergab bis zur Scharle (1.416 m, Anschluss zu den Wegen 52a und 52b). Sie kreuzen die Schipiste nach rechts und kommen dann wieder auf einen schmalen Waldweg. Bereits nach ca. 400 m mündet dieser wieder in eine Forststraße, die Sie weiter leicht bergab laufen.



EinkehrTipp: Bischlinghöhe

Der Berggasthof Bischlinghöhe hat eine grandiose Bergsicht und lädt zum Verweilen ein. In der Nähe ist der Startplatz der Paragleiter.

Ihr nächstes Ziel ist nun die Hundsorfalm. Sie gehen unterhalb der Alm vorbei, wo Sie auf den ursprünglichen Anstiegsweg gelangen, den Sie auch für den weiteren Abstieg nach Werfenweng nehmen.



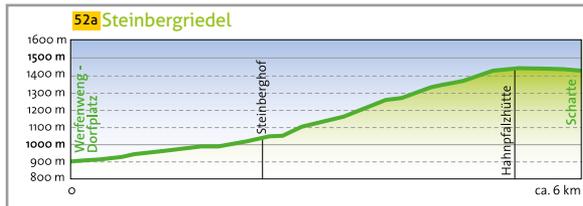
Diese Runde lässt sich gut mit der IKARUS-Bergbahn kombinieren



Variante Runde 1: Bischling – Bischlinghöhe

Steinbergriedel Waldgenuss

52a Wegmarkierung
Ausgangspunkt: Dorfplatz
Streckenlänge: ca. 6 km
Gehzeit: ca. 2 Stunden bis zur Scharte
Höhenmeter (Anstieg): ca. 580 m
Schwierigkeitsgrad: ●



Der Ausgang dieser Wanderung ist wieder der Dorfplatz. Direkt vor der Kirche führt ein Fußweg in den Wald, der oberhalb des Ortes in westlicher Richtung verläuft. Ein Wald- und Wiesenweg mit einigen netten Rastmöglichkeiten und nur geringem Anstieg. Ein paar hundert Meter vor dem Steinberghof erreichen Sie die Asphaltstraße, die aber auch schon wieder bei dem Hof endet. Nun steigt eine Forststraße an, die in weiterer Folge in einen schönen Waldweg übergeht. Die nächste Stunde verbleiben Sie in diesem Wald, bis Sie wieder auf eine Forststraße kommen, die Sie zur Hahnpfalzhütte bringt. Beim Brunnen können Sie Ihre Trinkflasche wieder auffüllen. Nun sind es nur mehr 10 Minuten bis zur Scharte (1.416 m).

Seitenwald Waldweg

52b Wegmarkierung
Ausgangspunkt: Scharte (1.416 m)
Streckenlänge: 5 km
Gehzeit: ca. 2 Stunden
Höhenmeter (Anstieg): vom Dorfplatz zur Scharte ca. 530 m
Schwierigkeitsgrad: ●

Auf einer Forststraße marschieren Sie ständig leicht bergab durch den Seitenwald bis hinunter zum Gasthof Tennenblick. Vor dem Gasthof weist die Beschilderung den Weg nach links hinunter zur Zaglauer Straße, die Sie wieder in den Ort zurückbringt.

IKARUS-Höhenweg

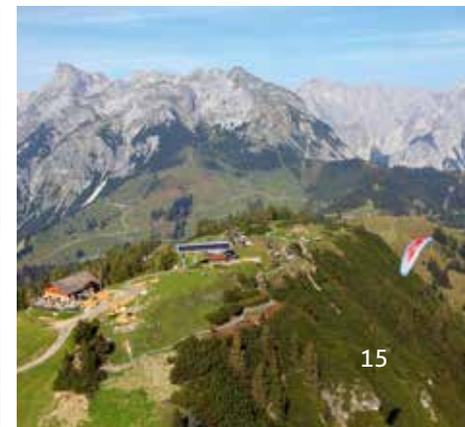
Der Panoramarundweg um den Bischlinggipfel. Seit Sommer 2009 ist der IKARUS-Höhenrundweg auch für Wanderer mit speziellen Anforderungen geeignet, denn seitdem kann er bequem mit dem Rollstuhl oder dem Kinderwagen begangen werden. Die Kabinenbahn IKARUS, die acht Personen Platz bietet, bringt Sie und Ihr Gefährt bequem auf den Gipfel des Bischling.

Direkt an der Bergstation beginnt der Höhenrundweg und führt von dort auf einer Strecke von gut einem Kilometer rund um das Gipfelkreuz. Das Panorama, das sich von dort oben bietet, ist atemberaubend, denn ganze 40 Gipfel grüßen aus der Ferne. Schritt für Schritt bietet sich ein neues, faszinierendes Bild: vom Tennen- und Hagengebirge über das Hochkönigmassiv, vom Toten Gebirge über die Dachsteingruppe und von den Hohen Tauern bis hin zu den steirischen Kalkalpen.

Natürlich sind am Panoramarundweg jede Menge „Bankerl“ verteilt, damit unsere Wanderer jederzeit rasten und den Blick in aller Ruhe schweifen lassen können.

BERGBAHNEN
WERFENWENG

IKARUS-Bergbahn mit Sommerbetrieb:
Mitte Mai bis Mitte Oktober
www.bergbahnen-werfenweng.com



Variante Runde 1: Bischling – Bischlinghöhe

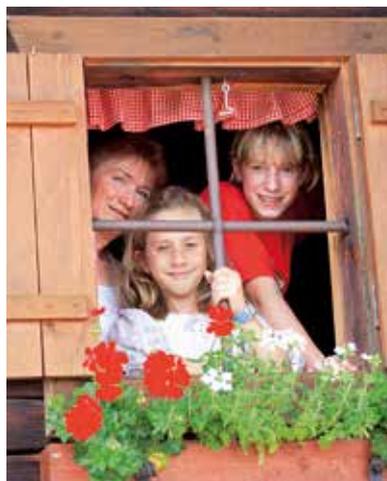
Rundweg Höhen Runde

52c Wegmarkierung

Ausgangspunkt: Abzweigung Bischling –
Bischlinghöhe (Tafel Bischlingalm, Scharte)
Ziel: Bischling Haupttrunde (Bischlingalm)
Streckenlänge: ca. 2,5 km
Gehzeit: ca. 50 Minuten
Höhenmeter (Anstieg): ca. 80 m
Schwierigkeitsgrad: ●

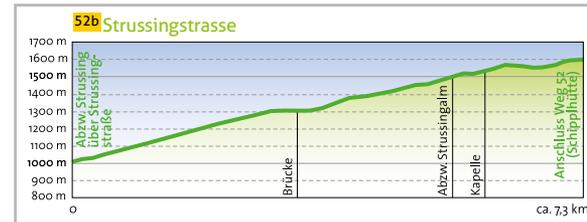
Wer sich bei der Runde Bischling – Bischlinghöhe den Anstieg auf die Bischlinghöhe ersparen will, kann diese Variante wählen, die zwischen 1.540 m und 1.610 m fast hangparallel verläuft. Dieser Weg zeigt von den Geländeformen und auch der Vegetation ein völlig anderes Bild gegenüber den schroffen Kalkwänden des südlichen Tennengebirges.

Sie wandern zuerst auf einem Schotterweg über Almflächen, dann geht dieser in einen Fußweg über, der nicht nur von Lärchen und Fichten, sondern auch Erlengebüsch und Laubbäumen gesäumt ist. Auf halbem Weg geht es auf einem Pfostensteg über mooriges Gebiet. Links, auf der anderen Talseite, erhebt sich der bewaldete Frommer Kogel, Richtung Süden blicken Sie auf die Schiberge von Wagrain und die Ankogelgruppe. Nach etwa 50 Minuten Gehzeit mündet der Weg in die Runde Bischling – Bischlinghöhe ein. Hier geht es geradeaus weiter über die Scharte zur Hundsdorfalm oder man zweigt rechts zur Bischlingalm ab.



52d Wegmarkierung

Ausgangspunkt: Abzweigung Strussing
über Strussingstraße
Streckenlänge: ca. 6,5 bzw. 7,3 km
Gehzeit: ca. 2,5–3 Stunden
Höhenmeter (Anstieg): ca. 600 m
Schwierigkeitsgrad: ●



Ungefähr 350 m nach der Talstation der IKARUS-Bahn zweigen die Wege 51 (Proksch Haus, Hackel Hütte) und 52 (Strussing, Bischling) rechts ab. Sie nehmen die leichtere Variante 52d und bleiben auf der Strussingstraße, die als Forststraße auch von landwirtschaftlichen Fahrzeugen oder Zubringern befahren wird. Diese verläuft zuerst westlich des tief eingeschnittenen Steinergrabens und windet sich dann serpentinenartig zur Strussingalm hinauf. Im Gegensatz zum nördlich gelegenen Tennengebirge ist dieser Graben dicht bewachsen mit Fichten und Lärchen. Bei der Abzweigung zur Strussingalmzufahrt gehen Sie aber auf der nun fast ebenen Schotterstraße weiter, vorbei an einer Kapelle (links unterhalb der Straße), zur Abzweigung Moosalml-Proksch Haus. Wenn Sie rechts weiterwandern, gelangen Sie nach einem kurzen Anstieg wieder zum Weg 52 oder Sie laufen die Straße weiter bis zur Abzweigung Proksch Haus (5 Minuten). Den Fußsteig zum Anton Proksch Haus hinauf und von dort wieder zum Weg 52.



Strussingstraße Forststraße Steinergraben

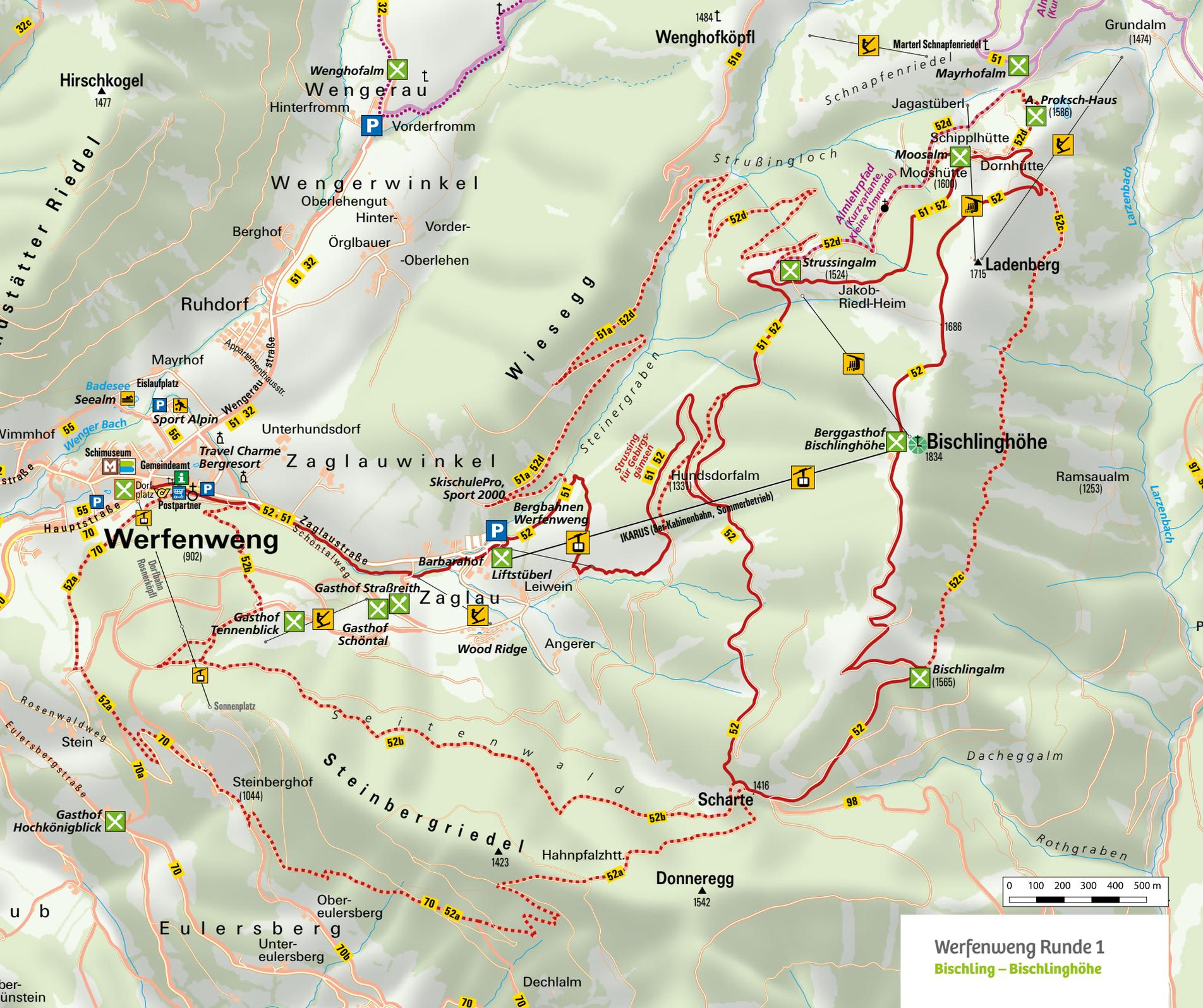


Der Weg auf der Forststraße kann als leichte Aufstiegs- oder Abstiegsvariante zur Strussingalm, zum Anton Proksch Haus oder zur Dr. Heinrich Hackel Hütte verwendet werden.

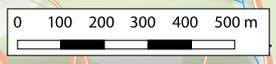


EinkehrTipp:
Anton Proksch Haus

Hier verwöhnt Sie Familie Hinterhölzl mit g'schmackiger, bodenständiger Hausmannskost und vielem mehr.



Werfenweng Runde 1
Bischling – Bischlinghöhe



Hirschkogel
1477

Wenghofköpfl
1484

Grundalm
(1474)

Wenghofalm
Wengerau
Hinterfromm
Vorderfromm

Wengerwinkel
Oberlehengut
Hinter-
Örglbauer
Vorder-
-Oberlehen

Ruhdorf

Mayrhof

Badeseeseealm
Eislautplatz

SportAlpin

Travel Charme Bergresort

Zaglauwinkel

Skischule Pro, Sport 2000

Bergbahnen Werfenweng

Barbarahof

Liftstüberl

Leiwain

Zaglau

Gasthof Straßbreith

Gasthof Tennenblick

Gasthof Schöntal

Wood Ridge

Angerer

Sonnenplatz

Steinberghof
(1044)

Steinbergriedel

Hahnpfalzhütte
1423

Donneregg
1542

Scharte
1416

Bischlingalm
(1565)

Berggasthof Bischlinghöhe

Bischlinghöhe
1834

Ramsaualm
(1253)

Strussingalm
(1524)

Jakob-Riedl-Heim

Schiplphütte

Moosalm
(1600)

Mooshütte

Dornhütte

Ladenberg
1715

A. Proksch-Haus
(1586)

Marterl Schnapfenriedel

Schnapfenriedel

Jagastüberl

Strußingloch

Wiesegg

Steinergraben

Dacheggalm

Rothgraben

Larzenbach

Larzenbach

Stüßstätter Riedel

Wenger Bach

Rosenwaldweg

Eulersbergstraße

Steinbergweg

Dechlalm

Obereulersberg

Untereulersberg

Dechlalm

Werfenweng Runde 2

Wenger Mitterberg

Hütten Runde

Einkhe- möglichkeiten:

Dr. Heinrich Hackel Hütte, Mayrhofalm, Anton Proksch Haus, Restaurant Strussingalm, Moosalm, Gasthof Barbarahof, Wenghof Alm



Einkhe- Tipp: Moosalm

Ein Geheimtipp für eine verdiente Rast: Familie Schmid serviert eine zünftige Almjause mit Produkten aus der hofeigenen Landwirtschaft.



51

Wegmarkierung

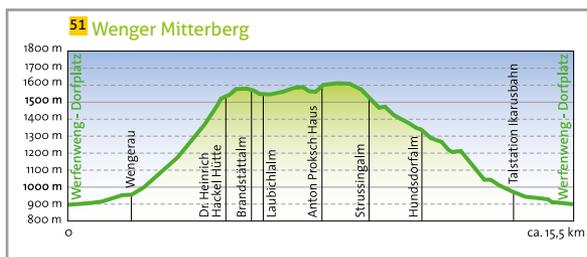
Ausgangspunkt: Dorfplatz

Streckenlänge: ca. 15,5 km

Gehzeit: ca. 6 Stunden

Höhenmeter (Anstieg): ca. 820 m

Schwierigkeitsgrad: ● / ●



Vom Hauptplatz wandern Sie die Wengeraustraße Richtung Talschluss Wengerau. Nahe dem Tor zur Wengerau biegen Sie rechts ab auf den Weg hinauf zur Dr. Heinrich Hackel Hütte. Vom flachen Talboden aus verläuft der Weg mäßig steil und ist teilweise mit Kalkgeröll übersät. Beim Bankerl „Salzburger Almenweg“ leicht links halten. Der Weg wird nun steiler und Sie gewinnen rasch an Höhe. Im Wald kommen Sie am Stüdl-Denkmal vorbei. Bei der Abzweigung zur Hackel Hütte biegen Sie links ab und gelangen über einen steilen Serpentinweg nach ca. 20 Min. zur Dr. Heinrich Hackel Hütte (bewirtschaftet, 1.531m). Von der Terrasse aus eröffnet sich ein einmalig schönes Südpanorama von Hochkönig, Glocknergruppe bis hin zum Sonnblick.

Nun können Sie die Runde über die Almböden fortsetzen. Sie wandern zunächst an der Brandstättalm (unbewirtschaftet) vorbei und auf der Schotterstraße Richtung Anton Proksch Haus. Bei der Abzweigung zum „Frommer Kogel Höhenwanderweg“ halten Sie sich auf der Straße rechts zur Laubichlalm. Von dort geht es eben weiter, vorbei am Marterl Schnapfenriedel (Baumstamm

mit Marienstatue), bis zur Mayrhofalm. Bei der Abzweigung Proksch Haus (5 Min.) kann man entweder die Strussingstraße in die Zaglau hinunter gehen oder links, den Fußweg hinauf, die Runde fortsetzen. Vorbei beim Speicherteich geht's zum Anton Proksch Haus (bewirtschaftet).



Der Weg auf der Forststraße kann als leichte Aufstiegs- oder Abstiegsvariante zur Strussingalm, zum Anton Proksch Haus oder zur Dr. Heinrich Hackel Hütte verwendet werden.

Nach 250 m nehmen Sie die Abzweigung Richtung Moosalm (5 Minuten, Nr. 52). Nach der Moosalm führt ein Fußweg durch den Wald zum Jakob-Riedl-Heim und zur Strussingalm. Von dort geht der Weg hangparallel weiter (Richtung Zaglau Nr. 52). Nach ungefähr 1 km können Sie den rechts abzweigenden Fußweg „Strussing für Bergirgämsen“ als Abkürzung verwenden. Der Hauptweg geht auf dem gemütlichen Forstweg, mit herrlichen Ausblicken auf den Hochkönig, weiter. Beim Richtungshinweis Zaglau 50 Min. Nr. 51,52 (Quelle mit Wassertrog) verlassen Sie den Forstweg und gehen rechts den zuerst flachen, später steiler werdenden Fußweg über Serpentin eine Almweide hinunter zur Strussingstraße, die als Forststraße auch von landwirtschaftlichen Fahrzeugen oder Zubringern befahren wird. Nach den Parkplätzen der Bergbahn folgen Sie nicht der Straße, sondern halten sich links vom Bach. Beim Schlepplift wechseln Sie auf die rechte Bachseite und folgen dem Fußweg entlang des Baches, vorbei an der Kirche, ins Ortszentrum.



Einkhe- Tipp: Strussingalm

Die Wirtsleute überraschen die Gäste mit vielen heimischen Spezialitäten: Salzburger Nockerl, Wildgerichte und vielem mehr.



Variante Runde 2

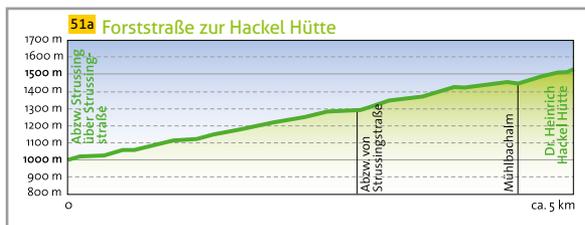
Wenger Mitterberg

Forststraße zur Hackel Hütte

51a Wegmarkierung
 Ausgangspunkt: Abzweigung Strussing über Strussingstraße
 Streckenlänge: ca. 5 km
 Gehzeit: ca. 2 Stunden
 Höhenmeter (Anstieg): ca. 550 m
 Schwierigkeitsgrad: ●



Tipp: Der Zufahrtsweg zur Dr. Heinrich Hackel Hütte kann als leichte Anstiegsvariante verwendet werden.



EinkehrTipp: Dr. Heinrich Hackel Hütte

Hüttenwirtin Maria Gstatter ist bekannt für ihre hausgemachten Mehlspeisen, Kuchen und zünftigen Jausen.

Ungefähr 350 m nach der Talstation der IKARUS-Bahn zweigen die Wege 51 (Proksch Haus, Hackel Hütte) und 52 (Strussing, Bischling) rechts ab. Sie bleiben aber auf der Strussingstraße (von Zubringern gelegentlich befahren), die annähernd gleichmäßig ansteigend den dicht bewaldeten Steinergraben hinaufführt. Bei der Beschilderung Hackel Hütte (50 Min.) zweigen Sie links von der Strussingstraße ab. Auf dieser Schotterstraße kommen Sie nach einigen Serpentinaus dem Wald und es geht durch Almgebiet über die Mühlbachalm zur Dr. Heinrich Hackel Hütte.



51b Wegmarkierung
 Ausgangspunkt: Abzweigung von Weg 51 bei Wegweiser Brandstättalm
 Ziel: Brandstättalm
 Streckenlänge: 2 km
 Gehzeit: ca. 40 Min.
 Höhenmeter (Anstieg): ca. 180 m
 Schwierigkeitsgrad: ●

Brandstättalm Mitterberg-Straße



EinkehrTipp: Mayrhofalm

In der traditionell bewirtschafteten Mayrhofalm gibt es leckere Almjause und handgemachten Kas.

Falls Sie sich den letzten steilen Anstieg zur Dr. Heinrich Hackel Hütte ersparen möchten, zweigen Sie beim Wegweiser Brandstättalm (40 Min.) nach rechts ab und gelangen so auf einem mäßig steigenden Weg über die Mühlbachalm, vorbei an der Sameralm (Forschungsstation der Uni Salzburg) zur Brandstättalm (unbewirtschaftet). Ab hier wandern Sie wieder auf dem Weg 51 über die Laubichalm und das Marterl Schnapfenriedel zur Mayrhofalm, wo Sie bei Familie Seidl eine zünftige Jause erwartet.



Werfenweng Runde 3



Almlehrpfad

Fauna-Flora Runde

Wegmarkierung: Das Büchlein weist den Weg entlang der einzelnen Stationen mit Nummern **1**

Ausgangspunkt:

Große Almrunde – Wengerau (Kleine Almrunde und Kurzvariante – Strussingalm)

Streckenlänge: Große Almrunde 12,5 km

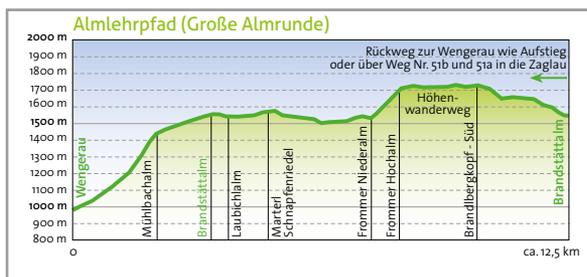
Gehzeit: Große Almrunde ca. 6–7 Stunden (Kleine Almrunde ca. 3–4 Stunden, Kurzvariante ca. 2 Stunden)

Höhenmeter (Anstieg): ca. 900 m

Schwierigkeitsgrad: ● / ●

Einkehr- möglichkeiten:

Frommer Niederalm,
Mayrhofalm,
Dr. Heinrich Hackel
Hütte, Gamsblickalm,
Wenghofalm,
Elmaualm,
Mahdegg Alm



Über ein Viertel des Landes Salzburg wird als Almfläche genutzt, genau gesagt werden momentan 1.800 Almen bewirtschaftet, die gleichzeitig einen wichtigen Teil der Salzburger Wirtschaft und die Wanderziele vieler naturverbundener Menschen darstellen.



Almrausch

Entlang des Almlehrpfades Werfenweng lernen Sie die verschiedenen Landschaftselemente und deren Ursprung sowie die Vegetation des Tennengebirges kennen. Bereits in der Bronzezeit wurden die österreichischen Alpen almwirtschaftlich genutzt. Da die Täler meist weglos, vermurt, verwachsen und versumpft waren, wich man in die baumfreien Gebiete oberhalb der Waldgrenze aus und erzeugte Milch und Milchprodukte.



Entstanden als Beitrag im Sinne nachhaltiger Regionalentwicklung, führt der Almlehrpfad zu den Almen und zur Almlandschaft in Werfenweng.

Durch Förderungen aus öffentlicher Hand konnte in den letzten zwanzig Jahren der Rückgang der Almwirtschaft gebremst und die Pflege und Erhaltung von Almen unterstützt werden.

Am Südrand des Tennengebirges erschließen die Felswände über eine Höhendifferenz von ca. 1.000 m ein geologisches Profil durch 40 Millionen Jahre Edgeschichten. So sind Dachsteinriffkalk, Hauptdolomit und Wettersteinkalk sowie die Werfener Schichten charakteristisch für den südlichen Gebirgsrand.

In der Almenregion findet sich eine Vielzahl an Vegetation: von hochmontanen Bergmischwäldern über Alpenrosen, Enzian und Latschenfeldern bis hin zu Gräsern und Kräutern. Entlang der einzelnen Stationen des Almlehrpfades entdecken Sie die Besonderheiten der Almlandschaft selbst.

Das Büchlein zum Almlehrpfad ist bei der Tourist Info erhältlich und steht Ihnen als Begleiter durch die Almregion des Tennengebirges mit Wissenswertem zur Seite.



Werfenweng Runde 4 Zistelberg

Tanzboden Runde

Einkehrmöglichkeiten:

Wenghofalm,
Gamsblickalm,
Elmaualm,
Mahdegg Alm,
Restaurant
Zistelberghof

32 Wegmarkierung

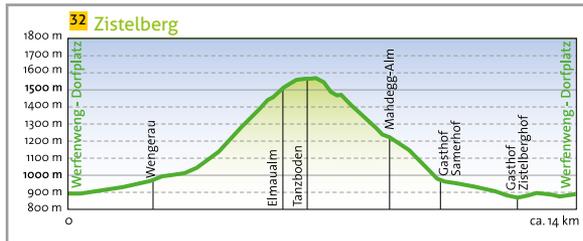
Ausgangspunkt: Dorfplatz

Streckenlänge: ca. 14 km

Gehzeit: ca. 5 Stunden

Höhenmeter (Anstieg): ca. 700 m

Schwierigkeitsgrad: ● / ●



Tipp: Dieser Rundweg lässt sich in drei Teile gliedern: einen sehr flachen Anstieg bis zur Gamsblickalm, einen z.T. steilen Anstieg bis zur Elmaualm und zum Tanzboden, sowie den Abstieg zum Samerhof mit relativ „gemütlicher Etappe“ zum Ausgangspunkt.

Vom Dorfplatz wandern Sie die Wengeraustraße Richtung Talschluss Wengerau, wo Sie vorbei an der Wenghofalm zur Gamsblickalm abzweigen. Nach 500 m, auf einem mäßig ansteigenden Fahrweg, geht rechts ein steiler Fußweg ab, der über ein Hochmoor weiter zur Elmaualm führt. Für diesen Abschnitt, der zum Teil etwas morastig ist, benötigen Sie wasserdichtes Schuhwerk. Beim Hochmoor angelangt geht's dann trockenen Fußes rechts rauf zur Elmaualm (1.513 m, bewirtschaftet). Kurz nach der Elmaualm besteht bei einer Quelle die letzte Möglichkeit für jene, die zur Werfener Hütte oder zur Tennengebirgsüberquerung abzweigen, um ihre Wasservorräte zu ergänzen. Bei dieser Runde wandern Sie jedoch weiter über den Tanzboden, eine stimmungsvolle Almfläche mit Lärchen und Fichtenbestand. Von hier beginnt der Abstieg zum Ausgangspunkt. Der



EinkehrTipp: Wenghofalm

In der urigen Hütte werden Schlutzkrapfen aller Art, eine köstliche Weideschweinjause und andere Spezialitäten aus eigener Zucht aufgetischt.



Fußweg durch den Wald mündet in einen Forstweg (teilweise steinig oder morastig) und endet bei der Mahdegg-Alm. Bei einem Blick zurück sehen Sie die schroffen Kalkspitzen des südlichen Tennengebirges. Nach der Mahdegg-Alm verlassen Sie die Zufahrtsstraße und laufen auf dem Fußweg rechts hinunter. Nach Überquerung eines Bächleins (nicht die Abzweigung davor nehmen) geht's auf einem schmalen Fahrweg weiter talwärts zum Gasthof Samerhof und von dort zurück nach Werfenweng auf einem Güterweg. Etwas bequemer ist der Weg Nr. 33 über Unterholz und Eisenbrett weiter zum Samerhof (Nr. 32 d). Der Weg ist nicht so steil, benötigt aber 20 Minuten mehr Gehzeit.

32a Wegmarkierung

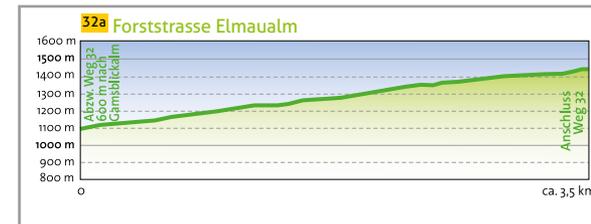
Ausgangspunkt: Forststraße 600 m
nach Gamsblickalm

Streckenlänge: ca. 3,5 km

Gehzeit: ca. 1,5 Stunden

Höhenmeter (Anstieg): ca. 350 m

Schwierigkeitsgrad: ●



Forststraße Elmaualm Hirschkogel



EinkehrTipp: Gamsblickalm

Hüttenwirtin Hedi Krabichler ist besonders bekannt für Gams- und Wildgerichte, die sie selbst zubereitet.

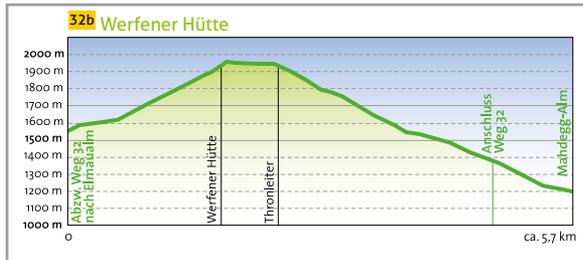
Falls Sie den etwas steileren und feuchten Fußweg zwischen Denkmal und Hochmoor zur Elmaualm vermeiden wollen, zweigen Sie etwa 600 m nach der Gamsblickalm nicht auf den Fußweg ab, sondern gehen auf der fast gleichmäßig ansteigenden Forststraße weiter. Beim Wegweiser (mit der Zusatztafel, die Tiere nicht zu füttern und Hunde an die Leine zu nehmen) gelangen Sie unterhalb der Elmaualm wieder auf den Fußweg (Weg Nr. 32) zur Elmaualm.



Variante Runde 4 Zistelberg

Werfener Hütte Grießscharten Runde

32b Wegmarkierung
 Ausgangspunkt: Abzweigung Werfener Hütte 280 m nach Elmaualm
 Streckenlänge: ca. 5,7 km
 Gehzeit: ca. 2,5 Stunden
 Höhenmeter (Anstieg): ca. 420 m
 Schwierigkeitsgrad: ●



EinkehrTipp: Werfener Hütte

Man sagt ihr nach, sie sei eine der schönstgelegenen Hütten im Salzburger Land. Die Wirtsleute Anja und Gerhard Hafner verwöhnen Sie mit herzhafter Hüttenkost.

Kurz nach der Elmaualm haben Sie bei einer Quelle die letzte Möglichkeit, die Wasservorräte aufzufüllen. Ein Blick nach oben auf den Kalkstock des Hochthrons lässt erahnen, dass es nun steil und trocken wird. Über eine mit Bergsturzmaterial übersäte Weidefläche geht's auf steilen Serpentinaugen zur Werfener Hütte (1.967 m, bewirtschaftet) hinauf. Auf der Terrasse entlohnt Sie ein traumhafter Ausblick ins Salzachtal (Festung Hohenwerfen) sowie zum Hochkönig, dem Hagengebirge und den Hohen Tauern.



Werfener Stube

Von der Werfener Hütte aus wandern Sie Richtung Thronleiter/Edelweißhütte auf fast gleicher Höhe auf einem schmalen, zum Teil ausgesetzten Weg, in 10 bis 15 Minuten zur Abzweigung zur Thronleiter, hier aber nicht zur Thronleiter abbiegen, sondern halb links halten.

Nördlich erheben sich die steil abfallenden Südwände des Hochthrons, direkt davor das Kleine Fieberhorn.

Der Weg geht jetzt nur mehr bergab durch ein Schuttkar, das in einen neu angelegten Weg durch ein Latschenfeld mündet. Stets begleitet Sie ein schöner Blick aufs Salzachtal mit der Burg Hohenwerfen, gegenüber das Hagengebirge und der Hochkönig.

Nach langen Wegschleifen im Latschenfeld kommen Sie in einen sehr schönen Lärchen- und Mischwaldbestand, bis sich der Weg mit dem „Grießschartenweg“ kreuzt. Aufwärts geht's zur Edelweißhütte, bergab führt der Weg zur Mahdegg-Alm. Vorerst noch über Geröll, bald aber auf gutem Waldweg (nur das letzte Stück ist ein steiler Fahrweg).



Werfener Hütte



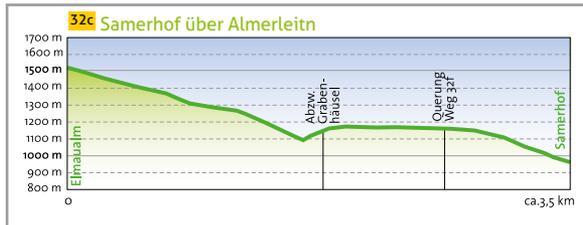
Variante Runde 4 Zistelberg

Almerleitn Weg



Es handelt sich dabei um eine Verbindung von der Elmaualm zum Samerhof. Wunder schön ist der Blick zum Hochkönig und zum Hagengebirge.

32c Wegmarkierung
Ausgangspunkt: Elmaualm
Streckenlänge: ca. 3,5 km
Gehzeit: ca. 1 1/4 Stunden
Höhenmeter (Anstieg): 90 m
Schwierigkeitsgrad: ●



Der Weg verläuft von der Elmaualm etwa 400 m auf dem Weg 32 talwärts. Beim Wegweiser Samerhof/Mahdegg zweigen Sie rechts von diesem ab. Nach einer kurzen Almüberquerung verläuft der Weg nun fast ausschließlich im Wald bergab zur Forststraße, welche zur Mahdegg-Alm führt. Sie überqueren diese und gelangen zuerst auf einen Forstweg, relativ flach verlaufend, dann links abweigend über einen steilen Fußweg zum Samerhof.



EinkehrTipp: Elmaualm

Jede Woche gibt es andere Hüttenwirte, die ihre Schmankerl zubereiten.



32e Wegmarkierung
Ausgangspunkt: Grabenhäusel
Streckenlänge: ca. 1,5 km
Gehzeit: ca. 3/4 Stunde
Höhenmeter (Anstieg): ca. 275 m
Schwierigkeitsgrad: ●

Abkürzung Grabenhäusel Bachfeldgraben für Gebirgs Gämsen

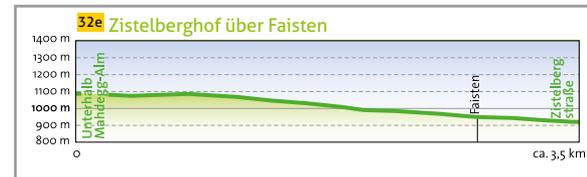
Es handelt sich dabei um einen Weg „für Gebirgs Gämsen“: Dies ist eine etwas steilere Verbindung, um den Hauptweg abzukürzen, aber wunderschön und romantisch durch den Wald. Vom Grabenhäusel biegen Sie vom Weg 32 ab in den Bachfeldgraben, von wo aus Sie links hinauf zum Weg 32c kommen. Von dort können Sie weiter zur Elmaualm wandern.

32f Wegmarkierung
Ausgangspunkt: Unterhalb Mahdegg-Alm
Streckenlänge: ca. 3,5 km
Gehzeit: ca. 1 Stunde
Höhenmeter (Anstieg): 20 m
Schwierigkeitsgrad: ●

Mahdegg Weg



Leichter An- oder Abstieg von der Mahdegg-Alm über Faisten zum Zistelberghof.



Unterhalb der Mahdegg geht's nun gemütlich auf einer Forststraße zurück nach Werfenweng. Der Schotterweg geht beim Gehöft Faisten (Gatter) in einen Asphaltweg über und mündet bei Lampersbach in die Zistelbergstraße (Weg Nr. 32).





Kl. Fieberhorn 2276
Hochthron 2362

Werfener Hütte (1967)

Elmaualm (1513)

Hirschkogel 1477

Gamsblickalm

Wenghofalm
Wengerau

Wengerwinkel

Ruhdorf

Zaglauwinkel

Werfenweng

Werfenweng Runde 4
Zistelberg

Werfenweng Runde 5 Spazierrunde

Enthastung Runde

55 Wegmarkierung
Ausgangspunkt: Dorfplatz
Streckenlänge: ca. 4 km
Gehzeit: ca. 2 Stunden
Höhenmeter (Anstieg): ca. 80 m
Schwierigkeitsgrad: ●

Einkehr- möglichkeiten:

Restaurant Seealm,
Zistelberghof

Vom Dorfplatz aus wandern Sie die Hauptstraße in westlicher Richtung, vorbei am Wenger Alpenhof und am Hotel Elisabeth bis zum Bauernhof Edtgut. Hier führt ein schmaler Weg hinunter zum Bach (Via Alpina). Diesen marschieren Sie am linken Ufer entlang bis zum Kraftwerk. Dort überqueren Sie den Wenger Bach und können zwischen der kleinen oder der großen Runde wählen.

Kleine Runde

Abkürzung über die
Innere Zistelbergstraße

Ausgangspunkt: Dorfplatz
Streckenlänge: ca. 1,2 km
Gehzeit: ca. 20 Minuten
Schwierigkeitsgrad: ●
leichter Spaziergang



EinkehrTipp: Zistelberghof

Die gutbürgerliche
Küche bietet viele
Schmankerl aus dem
Salzburger Land.

Die kleine Runde geht gleich nach der Brücke rechts hinauf zur Straße. Die lange Runde führt nun am rechten Ufer durch die kleine Schlucht. Am Ende gelangen Sie aus dem Wald hinaus auf den neu gebauten Güterweg. Dort zweigen Sie rechts ab bis zur Hauptstraße. Hier lädt der Zistelberghof mit seiner sonnigen Lage zu

einer Rast ein. Anschließend geht es auf der Asphaltstraße leicht bergauf, nach einem kurzen Waldstück wieder leicht bergab. Nach ca. 400 m treffen Sie auf die Abzweigung zur kleinen Runde, nach weiteren 250 m folgen Sie der Abzweigung zum Wimmhof. Wer schon müde sein sollte, kann geradeaus weiter direkt in den Ort marschieren.

Wer noch Kondition hat, geht durch den Bauernhof durch und weiter auf einem ebenen Weg oberhalb eines Damwildgeheges bis zum Badesee. Im Sommer können Sie sich im See erfrischen, auch für Speis und Trank ist in der Seealm gesorgt. Nach diesem Badeaufenthalt gehen Sie an ein paar kleinen Teichen vorbei durch die Au und erreichen danach den Sportplatz, von wo es nur mehr 5 Minuten bis zum Ausgangspunkt sind.



Tipp:
Zurück von der
Wanderung tut
ein frisches Bad
im Wengsee gut.
Dafür gibt es einen
eigenen, günstigen
„Wanderertarif“
ab 16:00 Uhr.



EinkehrTipp: Seealm

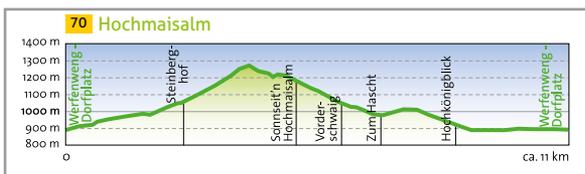
Mit urgemütlicher
Atmosphäre direkt
am Wengsee gelegen – beste Sicht
auf die Eiskögel
und wunderschöne
Sonnenterrasse.

Werfenweng Runde 6

Hochmaisalm

Sonnseit'n Runde

70 Wegmarkierung
 Ausgangspunkt: Dorfplatz
 Streckenlänge: 11 km
 Gehzeit: ca. 4 Stunden
 Höhenmeter (Anstieg): ca. 350 m
 Schwierigkeitsgrad: ●



Einkehr-möglichkeiten:

Gasthof Hochkönigblick, Restaurant Eulersberg, Almstüberl zan Hascht, Sonnseit'n Hochmaisalm



EinkehrTipp: Steinberghof

Auf der Jausenstation gibt es viele hausgemachte Spezialitäten, wie selbst gemachten Speck und Strudeln. Wunderschönes Panorama vom Hochgründeck geht's wieder abwärts. Kurz nach Vorderschwaig zweigen Sie links ab und folgen der Markierung 70 zum Almstüberl „Zan Hascht“ oder dem Eulersberghof. Nach einer Rast wandern Sie in nordwestlicher Richtung über den Untereulersberg zum Gasthof Hochkönigblick. Auf der Eulersbergstraße und später auf dem Gehweg entlang der Hauptstraße gelangen Sie wieder in den Ort.

Zunächst folgen Sie der Steinbergriedelrunde (52a).

Der Ausgang dieser Wanderung ist wieder der Dorfplatz. Direkt vor der Kirche führt ein Fußweg in den Wald, der oberhalb des Ortes in westlicher Richtung verläuft. Ein Wald- und Wiesenweg, mit einigen Rastmöglichkeiten, mit nur geringem Anstieg. Ein paar hundert Meter vor dem Steinberghof erreichen Sie die Asphaltstraße, von dort marschieren Sie weiter zum Steinberghof. Danach steigt eine Forststraße an, die in weiterer Folge in einen schönen Waldweg übergeht. Die nächste Dreiviertelstunde verbleiben Sie in diesem Wald bis zur neuen Forststraße. Dort geht's dann rechts weiter zur Sonnseit'n Hochmaisalm. Nach einer Rast bei wunderschöner Aussicht zum Hochgründeck geht's wieder abwärts. Kurz nach Vorderschwaig zweigen Sie links ab und folgen der Markierung 70 zum Almstüberl „Zan Hascht“ oder dem Eulersberghof. Nach einer Rast wandern Sie in nordwestlicher Richtung über den Untereulersberg zum Gasthof Hochkönigblick. Auf der Eulersbergstraße und später auf dem Gehweg entlang der Hauptstraße gelangen Sie wieder in den Ort.



70a Wegmarkierung
 Ausgangspunkt: Abzweigung vor dem Steinbergweg
 Streckenlänge: 600 m
 Gehzeit: ca. 15 Minuten
 Höhenmeter (Anstieg): 0 m
 Schwierigkeitsgrad: ●

Hochkönigblick Runde

Diese Runde zweigt vor dem Steinbergweg rechts ab, quert in der Folge die Straße und führt hinunter zum Gasthof Hochkönigblick.



EinkehrTipp: Hochkönigblick

Bei Theresia und Barbara Weissacher geht es familiär zu: Mutter und Tochter führen den beliebten, sehr schön gelegenen Betrieb mit typisch Pongauer Küche am Eulersberg.



70b Wegmarkierung
 Ausgangspunkt: Steinberghof
 Streckenlänge: ca. 1,2 km
 Gehzeit: ca. 20 Minuten
 Höhenmeter (Anstieg): ca. 10 m
 Schwierigkeitsgrad: ●

Obereulersberg Runde

Führt vom Steinberghof über den Bauernhof Obereulersberg direkt nach Vorderschwaig.



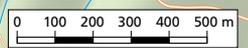
EinkehrTipp: Eulersberg

Familie Schaidreiter umorgt ihre Gäste mit traditioneller Hausmannskost und beinahe in Vergessenheit geratenen Leib- und Lieblingsgerichten aus Urgroßmutter's Zeiten.





Werfenweng Runde 6
Hochmaisalm



Werfenweng Runde 7 Hochgebirgsrunde

Tennengebirgs- plateau Runde

230, 227, 221, 222

Wegmarkierung (nicht durchgehend verwendet)

Ausgangspunkt: Dorfplatz

Streckenlänge: ca. 24 km

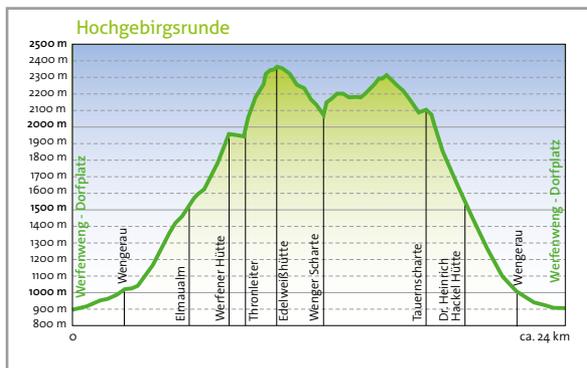
Gehzeit: ca. 8–10 Stunden (mit Pausen entsprechend länger)

Höhenmeter (Anstieg): ca. 1.800 m

Schwierigkeitsgrad: ●



Eine sehr anspruchsvolle Bergtour für Konditionsstarke (Bergerfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit ist hier unbedingt Voraussetzung). Die Tour sollte auf alle Fälle gut geplant sein (stabile, gute Wetterlage – bei Nebel ist die Orientierung nämlich sehr schwierig), die Kleidung und die Ausdauer sollten passen. Ein Gespräch mit Ihrem Vermieter zur Einschätzung der Eignung für diese Tour ist ratsam. Nicht vergessen: ausreichend Trinkwasser mitnehmen!



Von 900 m geht´s rauf auf 2.360 m zum Mittleren Streitmandl. Anstrengend, aber bei entsprechenden Pausen und Schwindelfreiheit (Thronleiter) zu bewältigen.

Vom Dorfplatz wandern Sie in den Talschluss Wengerau, wo Sie zur Gamsblickalm abzweigen. Nach 500 m geht rechts ein steilerer Fußweg ab, der zu einem Hochmoor und weiter zur Elmaualm führt. Für diesen Abschnitt, der z.T. etwas morastig ist, braucht es wasserdichtes Schuhwerk. Beim Hochmoor angelangt geht's dann rechts rauf zur Elmaualm (1.513 m, bewirtschaftet). Kurz nach der Elmaualm ist bei einer Quelle die letzte Möglichkeit, die Wasservorräte aufzufüllen. Ein Blick nach oben auf den Kalkstock des Hochthrons lässt erahnen, dass es nun steil und trocken wird. Über eine mit Bergsturzmaterial übersäte Weidefläche geht's auf steilen Serpentin zur Werfener Hütte (1.967 m, bewirtschaftet) hinauf. Von der Werfener Hütte aus gehen Sie Richtung Thronleiter/Edelweißhütte auf einem schmalen, zum Teil ausgesetzten Weg. Die Leiter

hat „nur“ 60 Sprossen, also ca. 20 Meter, der Tiefblick ist jedoch einiges mehr. Nach der Leiter ist ein kleiner Absatz, es geht dann nochmals kurz am Stahlseil weiter.

Einkehrmöglichkeiten:

Gamsblickalm,
Elmaualm,
Werfener Hütte,
Dr. Heinrich Hackel
Hütte

Es folgt ein kurzer Weg durchs Geröll. Genau in der Scharte hinterm Großen Fieberhorn kommt der Weg von der Grießscharte herauf – weiter zur Edelweißhütte (Notunterkunft – letzte Unterstandsmöglichkeit bis zur Hackelhütte), die sich auf dem „Mittleren Streitmandl“ (2.360 m) befindet.

Mit der Edelweißhütte hat man den höchsten Punkt erreicht. Ab da geht es in einem ständigen Auf und Ab übers Hochplateau des Tennengebirges. Nach der Abzweigung Happischhaus geht's immer in östlicher Richtung. Der Weg ist gut markiert und zum Teil mit Schneestangen versehen. Hinter Schubühel, nach der Abzweigung Bleikogel–Laufenerhütte, ändert sich die Richtung auf Süd. Bald kommt man beim Großen und Kleinen Eiskogel vorbei. Die nächsten Erhebungen sind der Napf und der Tauernkogel, und dazwischen geht der Weg durch die Tauernscharte zur Dr. Heinrich Hackel Hütte. In der Tauernscharte ist wieder etwas Geröll.



Auf der Ostseite des Kl. Eiskogels befindet sich eine sehr schöne, naturbelassene Eishöhle. Die Höhle ist nur mit Führungen in kleinen Gruppen zugänglich. Auskunft dazu gibt die Tourist Info.

Von der Dr. Heinrich Hackel Hütte gehen Sie auf dem Weg Nr. 51 runter zur Wengerau und über Ruhdorf reitour zum Ausgangspunkt.

Die Wegnummern dazu:

Werfener Hütte bis Throntal: 230 | Throntal – Wenger Scharte: 16 | Wenger Scharte – Schubühel: 16/213
Schubühel – Dr. Heinrich Hackel Hütte: 211

Weitere Nummern (ÖTK):

Mahdegg zur Werfener Hütte über Tanzboden 221 |
Elmaualm – Werfener Hütte 222



Weitere Hochgebirgs- wanderungen



*Beachten Sie
Wettervorhersagen,
damit Sie auf Ihrer
Tour keine Überras-
chungen erleben.*

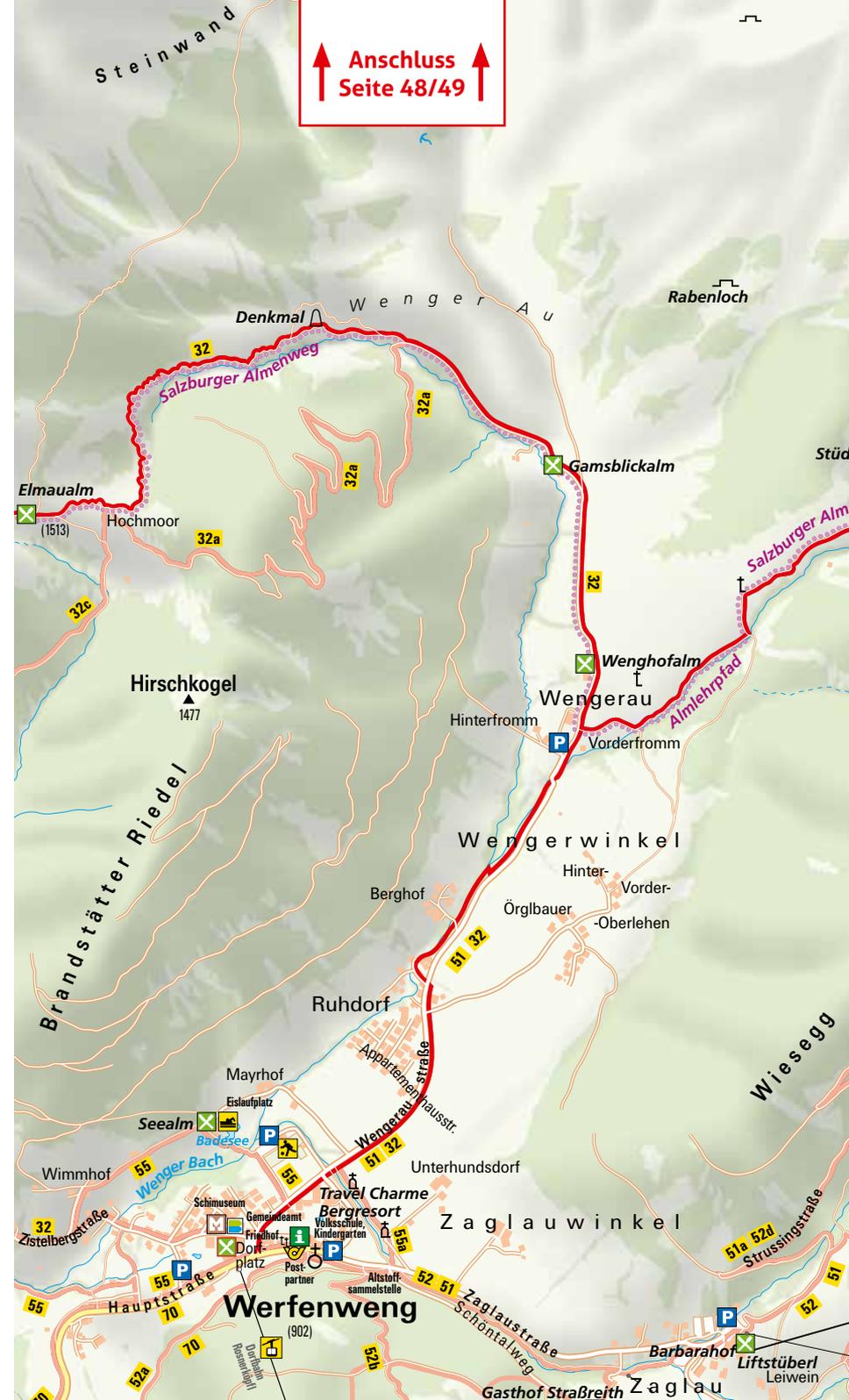
*Im Hochgebirge
finden Sie mit Hilfe
von Farbmarkierun-
gen auf Steinen den
richtigen Weg.*

Werfener Hütte – Edelweißhütte – Leopold Happischhaus runter über die Eisriesenwelt oder die Steinerne Stiege nach Stegenwald.

Dr. Heinrich Hackel Hütte – Tauernscharte – Schubühel – Bleikogel – Laufenerhütte – Abtenau
Die Markierungen sind gut (Farbe auf Stein).

Eiskogelhöhle: Entdecke die Eis- und Tropfsteinhöhle des markanten Gipfels.
Führungstermine auf Anfrage.
Kontakt: Herbert Burian, +43 (0) 664 3649445 oder Tourist Info Werfenweng

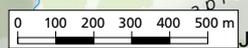
Tennengebirgsquerungen – z.B. über Werfener Hütte – Edelweißhütte – Happischhaus und Steinerne Stiege nach Stegenwald oder über die Hackel Hütte – Tauernscharte – Schubühel – Bleikogel und Laufenerhütte nach Abtenau. Informieren Sie sich bei der Tourist Info Werfenweng, dort gibt es auch die „Tennengebirge-Hochkönig“-Wanderkarte von Kompass.





Werfenweg Runde 7
Hochgebirgsrunde

Anschluss
Seite 47





Sagen, Mythen und Legenden

Die streitenden Brüder

Sagenwanderung Wengerau – Hackel Hütte

51 51a Wegmarkierung
Ausgangspunkt: Wengerau Parkplatz
Gehzeit: ca. 1,5 Stunden
Schwierigkeitsgrad: ●



Kinder haben sicher mehr Freude am Wandern auf einem Weg, der eine Geschichte erzählt. Im Rahmen eines Schulprojektes gestalteten Schüler der Werfenwenger Grundschule deshalb zusammen mit ihren Lehrkräften die fantasievollen Wegtafeln, die auf den Stationen die Legende von den streitenden Brüdern in kindgerechten Texten und vielen liebevoll gemalten, bunten Bildern lebendig werden lassen.

Es war einmal... ein gerechter, aber auch strenger Herrscher im Tennengebirge, der sehr wütend werden konnte, wenn die Menschen im Tal untereinander stritten und neidisch aufeinander waren.

Eines Tages schickte ein Bauer seine beiden Söhne mit den Schafen auf eine Almweide ins Gebirge. Schön hatten sie es dort, doch immer, wenn ein Lamm zur Welt kam, konnten sie sich nicht einigen, wem das Schäfchen gehören sollte.

Dem Herrscher missfiel dies, und er stieg hinunter, um sie streng zu ermahnen: „Streit ist keine Lösung! Wenn ihr euch über etwas nicht einigen könnt, dann klärt euer Problem friedlich.“ Bald vergaßen die zwei Burschen die Worte des Bergkönigs und begannen sich wieder zu streiten. Einmal bewarfen Sie sich sogar wegen eines weißen Lämmchens, das jeder für sich haben wollte, mit großen Steinen.

Da verlor der Herrscher die Geduld, und er stürmte über die Steinhalden der Wermutschneid zum Eingang der Höhle, vor dem sich die zwei streitenden Brüder gegenseitig das Gesicht blutig schlugen. Der

Dr. Heinrich-Hackel-Hütte, das Ziel der Sagenwanderung.



Alte packte beide beim Kragen und schleppte sie durch die zerklüfteten Felsen des Tennengebirges, hoch über den Wiesen der Wengerau. Dort setzte er sie unsanft auf die Spitze des höchsten Berges und gebot ihnen zum letzten Mal, sich in Zukunft nicht mehr zu streiten.

Doch nicht einmal jetzt dachten beide daran, sich zu vertragen. Stattdessen drehte sich der eine zur linken Seite und schwor, nie mehr wieder mit dem Bruder zu reden. Auch der andere wandte sich von seinem Bruder ab und blickte zur rechten Seite.

Jetzt reichte es dem gütigen König und mit einem zornigen Fluch verwandelte der Herrscher die zwei streitenden Brüder in alle Ewigkeit zu Stein. Und so kann man sie vom Tal aus auch heute noch sehen.



Die Sagenwanderung startet am Parkplatz Wengerau und führt auf dem Salzburger Almenweg 51/51A zur Hackel Hütte. Die erste Tafel befindet sich beim Gatter oberhalb des Parkplatzes.

Pfarrwerfen Runde 1

Haslach-Runde

310

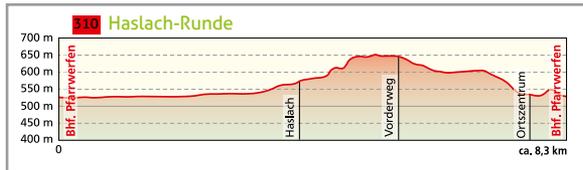
Wegmarkierung

Ausgangspunkt: Pfarrwerfen Bahnhof

Streckenlänge: ca. 8,3 km

Gehzeit: ca. 1,5 Stunden

Schwierigkeitsgrad: ●



**Einkehr-
möglichkeiten:**
Café Haßlwanter

Vom Bahnhof Pfarrwerfen aus gehen Sie den Tauernradweg entlang der Salzach in Richtung Süden (Bischofshofen). Nach ca. 3 km erreichen Sie den Reinhalteverband Salzach-Pongau. Dieser befindet sich auf der rechten Seite des Weges. Direkt dannach geht es die schmale Straße links ab, die unter der Eisenbahn durchführt.

Nach ca. 200 m kommen Sie zu einer Abzweigung links nach oben in Richtung Pfarrwerfen. Diesen Weg wählen Sie und wandern vorbei an einem Bauernhof (Haslach), durch einen kleinen Wald den Berg hinauf, bis Sie unter der großen Autobahnbrücke stehen. Direkt darunter biegen Sie bei der Kreuzung links Richtung Pfarrwerfen ab. Nun folgen Sie dieser Straße, den Achberg hinunter, vorbei an den 7 Mühlen zum Café Haßlwanter.



Im Café Haßlwanter (gegenüber dem Gemeindeamt) können Sie sich mit Kaffee und Kuchen sowie diversen kleinen Snacks verwöhnen lassen.

Nach der Stärkung geht es nur noch durch den Ort bis zum Bahnhof zurück (ca. 10 Minuten).



EinkehrTipp:
Café Haßlwanter

*Überregional
bekannt für die haus-
gemachten Torten,
täglich ab 8:30 Uhr
geöffnet.*

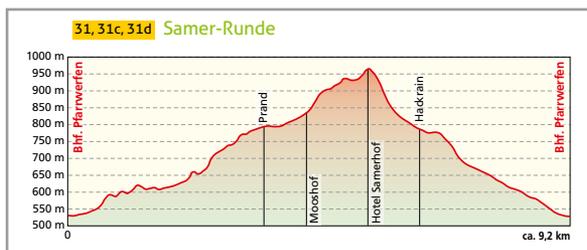


Pfarrwerfen Runde 1

Samer-Runde

31, 31c, 31d

Wegmarkierung
Ausgangspunkt: Pfarrwerfen Bahnhof
Streckenlänge: ca. 9,2 km
Gehzeit: ca. 3 Stunden
Höhenmeter (Anstieg): ca. 450 m
Schwierigkeitsgrad: ● / ●



Einkehrmöglichkeiten:
Restaurant
Schwungradl

Vom Bahnhof Pfarrwerfen aus überqueren Sie die Straße beim Zebrastreifen ca. 30 m vor der Raiffeisenbank und halten Sie sich links in Richtung MPPreis (Supermarkt). Dabei queren Sie direkt eine kleine Brücke, nach der rechts eine schmale Gasse beginnt, die mit vielen gelben Wanderschildern markiert ist. In diese Gasse biegen Sie ein und gehen in Richtung Wenger-Bach / Werfenweng / Samerhof / Mahdegg (Nr. 31). Der Weg führt nun ca. 400 m an Wohnhäusern vorbei, bis Sie zu einer kleinen Abzweigung kommen, bei der Sie sich links halten. Wenn Sie unter der hohen Straßenbrücke durchgehen, gelangen Sie zu einem kleinen Elektrizitätswerk (von Anfang an geht es immer den Bach entlang).

Nach dem E-Werk beginnt ein schmaler Steig, der gemütlich und ohne viel Steigung entlang des Wengerbaches verläuft.



Diesem folgen Sie ca. 3 km, bis nach einigen Wegkreuzungen die Abzweigung links in Richtung Prandhof/Samerhof/Mahdegg kommt (Nr. 31c). Dort gehen Sie über die kleine Brücke und queren den Bach. Es folgt der Aufstieg zum Prandhof (ca. 30 Minuten). Sie passieren diesen Bauernhof direkt und der Weg führt Sie weiter in Richtung Samerhof den Berg hinauf. Dieser Wanderweg führt über Wiesen und Wälder. Die Gehzeit vom Prandhof zum Samerhof beträgt ebenfalls ca. 30 bis 40 Minuten.

Entlang des Wanderweges laden Sie immer wieder gemütliche Bankerl zu einer Rast ein.



EinkehrTipp:
Restaurant
Schwungradl

Österreichische
und internationale
Küche, Kegelbahnen,
große Panorama-
Sonnenterrasse

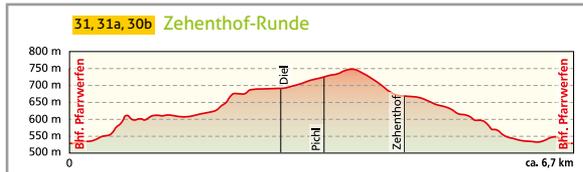


Pfarrwerfen Runde 1

Zehenthof-Runde

31, 31a, 30b

Wegmarkierung
Ausgangspunkt: Pfarrwerfen Bahnhof
Streckenlänge: ca. 6,7 km
Gehzeit: ca. 2 Stunden
Höhenmeter (Anstieg): ca. 220 m
Schwierigkeitsgrad: ●



Einkehrmöglichkeiten:

Landgasthof
Zehenthof,
Café Haßlwanner

Vom Bahnhof Pfarrwerfen aus überqueren Sie die Straße beim Zebrastreifen ca. 30 m vor der Raiffeisenbank, und halten sich links in Richtung MPreis (Supermarkt). Dabei queren Sie direkt eine kleine Brücke, nach der rechts eine schmale Gasse beginnt, die mit vielen gelben Wanderschildern markiert ist. In diese Gasse biegen Sie ein und gehen in Richtung Wenger-Bach / Werfenweng / Samerhof / Mahdegg (Nr. 31). Der Weg führt nun ca. 400 m an Wohnhäusern vorbei, bis Sie zu einer kleinen Abzweigung kommen, bei der Sie sich links halten. Wenn Sie unter der Hohen Straßenbrücke durchlaufen, gelangen Sie zu einem kleinen Elektrizitätswerk (es geht von Anfang an immer dem Bach entlang). Nach dem E-Werk beginnt ein schmaler Steig, der gemütlich und ohne viel Steigung entlang des Wengerbaches führt.

Diesem folgen Sie ca. 2 km, bis zu der Abzweigung rechts in Richtung Zehenthof (Nr. 31a). Nach einem kurzen Anstieg von ca. 10 Minuten erreichen Sie den Waldrand, von wo der Weg über eine große Wiese zu ein paar Bauernhöfen führt. Diese passieren Sie und biegen an der Hauptstraße links hinauf ab. Vorbei an der Bushaltestelle gehen Sie bei der nächsten Abzweigung rechts (Spareckweg). Auf dieser asphaltierten Strecke bleiben Sie für ca. 1,5 km - vorbei an einer Gabelung, bei der Sie sich rechts halten - bis zu einer Viehsperre.

Unmittelbar nach dieser führt ein Feldweg rechts den Berg hinunter zum Landgasthof Zehenthof (Nr. 30b). Die-



ser gemütliche Gasthof mit Panoramaterrasse, großem Spielplatz und Streichelzoo lädt bei gutbürgerlichem Essen, Kaffee und Kuchen oder selbstgemachtem Eis zum Verweilen ein.



EinkehrTipp: Landgasthof Zehenthof

Große Sonnenterrasse,
großer Kinderspielplatz
mit Streichelzoo

Nun führt Sie der Weg den Berg hinab zur Werfenwenger Landesstraße. Dieser geht unter der Autobahn hindurch, danach halten Sie sich rechts und gehen beim Schwimmbad links den steilen Berg hinunter, bis zur Pfarrwerfener Pfarrkirche. Neben der Kirche haben Sie nochmals die Möglichkeit zu einer Einkehr im Café Haßlwanner. Nun müssen Sie nur noch durch das Ortszentrum in Richtung Bahnhof gehen (ca. 10 Minuten).





Pfarwerfen Runde 1
 Haslach-Runde
 Samer-Runde
 Zehenthof-Runde

WERFEN

PFARRWERFEN

KNOTEN PONGAU

Pfarwerfen

Reitsam

Lehen

Laubichl

Spareckkopf

Eilmauthal

Bischofshofen,
St. Johann/P.

Bischofshofen,
St. Johann/P.

Villach

Gschwandgut

Reitbauer

Zwieselegg

Schäferlehen

Jhtt.

Hub

Schörghof

Rain

Biobauernhof
Samerhof

Hotel Samerhof

Schlaming

Point

Pointhäusl

Hackrain

Häuslhof

Mooshof

Faisten

Pichl

Odar-siedlung

Einberg

Zistelbergstraße

Glanzl

Lehen

Bachfeld
Lampersbach

Einsiedl

Reitsamerhof

Hotel
Burgblick

Kegelbahnen,
Schwungrad

Falknerei
Jiri English

Bogenschießparcours
Panorama

Lampers-
bach

Stampf

Gassen

Brandsta

lent

Haltestelle

Plattfelsen-
bank

Sportmus-
center

Freischwimmbad

Grenzenlos
Fun & Action & Training

Prand

Oberegg

Leiten

Oberschwabegg
(745)

Bürgeramt,
Tourist Info

Pub Oskar

Freilichterlebnis
"7-Mühlen"

Hotel/Landgasthof
Zehenthof

Pichl

Mühlau

Dorf

Gschwandthof

Thurn

Brennhof

Köckenbauer

Salzachgrub

Mühlbach

Oberlehen

Zinken

Winterau

Zoggl

Plainberg

Camping
Vierthaler

Seeberg

Spareck

Riedlegg

Mandlegg

G

Arlhof

Vorderweg

71

Deisingmoos

Mitterhaus

Unter-
grünstein

Maisen

Sinnhub

Haslach

Hinterweg

Feuersegn

Deising

Erlach

Bäber

Pfarrwerfen Runde 2

Fallstein-Runde

33

Wegmarkierung

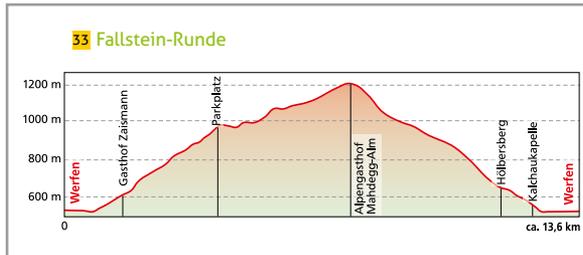
Ausgangspunkt: Werfen/Parkpl. Eisriesenwelt

Streckenlänge: ca. 13,6 km

Gehzeit: ca. 5 Stunden

Höhenmeter (Anstieg): ca. 650 m

Schwierigkeitsgrad: ● ●



Einkehr- möglichkeiten:

Berggasthof
Zaismann, Besucher-
zentrum der
Eisriesenwelten,
Alpengasthof
Mahdegg-Alm



EinkehrTipp: Berggasthof Zaismann

Traditionsgasthof
mit Panoramablick
auf die Erlebnisburg
Hohenwerfen. Mit
Kinderspielplatz und
Streichelzoo.

Sie starten die Fallstein-Runde vom Parkplatz der Eisriesenwelten aus. Diesen erreicht man ganz einfach mit dem Auto oder vom Bahnhof die Erzherzog-Eugen-Allee entlang. Das erste Stück gehen Sie immer entlang des Weges 33 in Richtung Eisriesenwelt, am Berggasthof Zaismann vorbei, teils auf der Straße, teils auf Wegen. Wer sich diesen Anstieg ersparen möchte, kann mit dem Linienbus der Eisriesenwelten vom Parkplatz neben dem Fluss bis zum oberen Parkplatz neben dem Besucherzentrum fahren (Kosten pro Person ca. € 3,50).

Vom oberen Parkplatz folgen Sie links, immer dem Weg 33. Sie wandern an der Fallstein-Wand entlang, ungefähr 2 Stunden bis zum Alpengasthof Mahdegg, wo Sie ebenfalls einkehren können. Nach der Mahdeggalm begeben Sie sich wieder auf den Weg 33, in Richtung Werfen ins Tal. An der Kalchaukapelle vorbei, über die Salzach kommen Sie wieder zum Parkplatz der Eisriesenwelt.



Blick von der Mahdegg-Alm



Freilichterlebnis 7 Mühlen

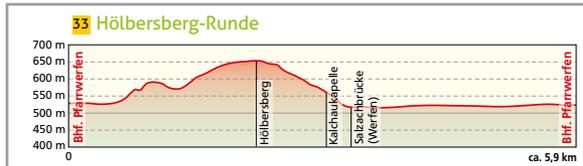
Das Wahrzeichen von Pfarrwerfen sind die denkmalgeschützten „7 Mühlen“ am Mühlbachl, die am Abhang des Aberges direkt in Pfarrwerfen stehen. Vom Mai bis Oktober können die sieben Mühlen täglich von 8 bis 19 Uhr besichtigt werden. Bei einem Spaziergang durch den Erlebnisrundweg erfahren Sie Wissenswertes über die heimischen Getreidesorten, über den Getreideanbau in unserer Region, die Verarbeitung und vieles mehr. www.7muehlen.at

Pfarrwerfen Runde 2

Höblersberg-Runde

33 Wegmarkierung

Ausgangspunkt: Pfarrwerfen Bahnhof
Streckenlänge: ca. 5,9 km
Gehzeit: ca. 1 1/4 Stunden
Höhenmeter (Anstieg): ca. 130 m
Schwierigkeitsgrad: ● ●



Einkehrmöglichkeiten:

Landgasthof
Reitsamerhof

Beim Bahnhof Pfarrwerfen überqueren Sie die Hauptstraße und gehen rechts in Richtung Werfenweg. Nach ca. 50 m biegen Sie links in Richtung Odarsiedlung, Mahdegg (Weg Nr. 33) ein.

Diese Straße gehen Sie nun, vorbei an der Odarsiedlung, den Berg hinauf. Der Weg führt unter der Autobahnbrücke hindurch und nach einigen Minuten sehen Sie auf der rechten Seite einen Bauernhof (Schlaminghof). Sie bleiben weiter auf diesem Weg. Nach einem längeren Anstieg und zwei Spitzkehren gehen Sie bei der 3. Spitzkehre links in Richtung Höblersberg / Kalchau / Zaismann / Werfen. Nun haben Sie den höchsten Punkt dieser Wanderung erreicht!



EinkehrTipp: Landgasthof Reitsamerhof

Familiär geführter
Landgasthof mit
hervorragender
Speisekarte:
österreichische
Wirtshausküche
mit „Pfiff“.



Nach ca. 500 m kommen Sie wieder zu einem Bauernhof, vor dem es links auf den Feldweg geht – immer in Richtung Werfen / Zaismann halten. Nun gehen Sie über die große Wiese zum Waldrand, wo ein Steig durch den Wald, über eine kleine Bachbrücke, nach unten zum nächsten Bauernhof führt. Dieser Bauernhof mit einer neu renovierten Kapelle, direkt am Wanderweg gelegen, ist der Kalchaubauer.

Nun geht es die asphaltierte Straße nach unten weiter bis zur nächsten Kreuzung. Hier halten Sie sich scharf links nach unten in Richtung Werfen. Nachdem Sie die Salzach überquert haben, biegen Sie gleich wieder links auf einen schmalen Schotter-Gehweg ein. Diese Allee gehen Sie ca. 1,5 km direkt an der Salzach entlang, vorbei am Spielplatz und am Shuttle-Parkplatz für die Eisriesenweltbusse.

Dann kommt linker Hand die nächste große Brücke über die Salzach und zum Bahnhof Werfen – hier bleiben Sie aber auf dieser Seite der Salzach und gehen gradeaus weiter in Richtung Schwimmbad Werfen.

Nun wandern Sie gemütlich entlang der Salzach am Tauernradweg nach Pfarrwerfen. Bevor Sie in Pfarrwerfen die Salzachbrücke zum Bahnhof überqueren, finden Sie auf der rechten Seite den imposanten Landgasthof Reitsamerhof, der zu einer gemütlichen Pause ermutigen soll.

Pfarrwerfen Runde 2
Fallstein-Runde
Höblersberg-Runde





Sagen, Mythen und Legenden Die Mahdegg-Mordegg-Alm

Sagenwanderung Mahdegg-Alm

33

Wegmarkierung

Ausgangspunkt: Parkplatz Unterholz

Gehzeit: 15 Minuten

Schwierigkeitsgrad: ●

Von Hexen und Feen, Elfen und Zwergen: Um die herrliche Bergwelt des Tennengebirges ranken sich unzählige Mythen und Legenden.

So auch die Geschichte der Mahdegg-Alm: Die Sage erzählt von einem Eisenbergwerk, das sich einst auf der Mahdegg befand. Dort lebten zwei Grafen, die Brüder waren und gemeinsam das Eisenbergwerk betrieben.

Beim Gut Eisenbrecht wurde das Erz aus dem Berg gebrochen, beim Gut Schmiedegg wurde es weiterverarbeitet und der Samer beförderte es schließlich zu Tal. Das Geschäft mit dem Eisen lief lange Zeit vortrefflich, und im Laufe der Jahre stellte sich bei den Familien der beiden Brüder dadurch ein ansehnlicher Reichtum ein.



Aus Brüdern wurden Erzfeinde. Doch irgendwann waren die Erzvorkommen fast erschöpft und die Gewinnung des Bodenschatzes wurde immer schwieriger. Es dauerte nicht lange und die Brüder begannen sich zu streiten wurden schließlich wegen des Erzes zu erbitterten Feinden. Eines Tages eskalierte der Streit und es kam zu einem blutigen Kampf auf Leben und Tod. Mit dem Schwert nahm einer der beiden dem anderen das Leben. Doch auch der überlebende Bruder hatte nun kein Glück mehr. Die Schande lastete schwer auf ihm, das Eisenbergwerk verfiel und geriet in Vergessenheit.



Bodenschatz Eisenerz

Nur die Hausnamen der Bauerngüter Eisenbrecht, Schmiedegg und Samer erinnern heute noch an den Eisenerzabbau.

Viele Jahre wurde das Gut von den Einheimischen fortan nicht mehr Mahdegg, sondern nach den unseligen Ereignissen an diesem Ort „Mordegg“ genannt. Erst in den 50er-Jahren des letzten Jahrhunderts bekam die Alm ihren ursprünglichen schönen Namen zurück und ist heute ein beliebtes Ziel für Wanderer und Naturliebhaber.

Zu Besuch auf der Mahdeggalm. Ein traumhafter Blick auf den Hochkönig, freundliche Wirtsleute und eine gemütliche Atmosphäre in den alten Jagdstuben belohnen für den Weg zur Mahdegg Alm. Auch die Sonnenterrasse und der Spielplatz sind sehr beliebt. Rauf zur Mahdegg gibt es viele schöne Wege, z.B. über den Zistelberg (= Werfenweng, Runde 4). Der schnellste Weg führt über den Wanderparkplatz Unterholz (15 Minuten).



EinkehrTipp: Mahdegg-Alm

Wirtin Kathi Huber ist besonders bekannt für ihre Wildgerichte und Pongauer Fleischkrapfen.

Werfen Runde 1

Feuersengköpfl-Runde

11 Wegmarkierung

Ausgangspunkt: Marktplatz Werfen
Streckenlänge: ca. 11,3 km
Gehzeit: ca. 3-4 Stunden
Höhenmeter (Anstieg): ca. 580 m
Schwierigkeitsgrad: ● ●



Einkehrmöglichkeiten:

Gasthof Hochkogel in Tenneck, Café Groiss am Marktplatz, Pizzeria Bella Grotta am Marktplatz, Dielalm.

Vom Marktplatz in Werfen wandern Sie die Tränkgasse in Richtung Fluss hinunter. Vorbei am Shuttlebus-Parkplatz der Eisriesenweltbusse, links, den Fluss entlang in Richtung Burg, die direkt vor uns auf dem Burgberg steht. Vor dem Burgberg biegen Sie nach rechts ab und überqueren die Brücke über den Fluss Salzach. Danach geht es links weiter und nach einigen Metern, wenn Sie über sich die Autobahnbrücke sehen, biegen Sie links ab und folgen dem Weg Nr. 11 in Richtung Zetzenberg. Jetzt geht es ein gutes Stück parallel, unterhalb der Autobahntrasse. Kurz vor dem Zetzenberg gehen Sie unter der Autobahn durch und durch den Wald auf den Zetzenberg, immer dem Weg Nr. 11 folgend.

Nach ca. einer halben Stunde gehen Sie wieder links, passieren erneut die Autobahntrasse und können nun schon die ersten Häuser von Tenneck sehen.

Kurz vor dem Fluss geht es scharf nach rechts und danach links über die große Brücke in die Ortsmitte von Tenneck. Dort angekommen, geht es linker Hand ein Stück auf der Bundesstraße, immer noch dem Weg Nr. 11 folgend, bis nach dem großen Parkplatz. Oder Sie gönnen sich eine kurze Rast in Tenneck, z.B. im Gasthof Hochkogel oder in der Bäckerei im Ortszentrum.

Nach dem großen Parkplatz wandern Sie rechts in Richtung Maisbauer und von dort bergauf durch den Wald in Richtung Schartenbauer. Nach einigen Gehminuten erreichen Sie die Kreuzung: Geradeaus geht es Richtung Dielalm auf dem Weg 401, oder scharf nach links geht es auf dem Weg Nr. 11 bleibend in Richtung Feuersengköpfl.

Jetzt gehen Sie in einer großen Runde um den Sendemast durch den Wald in Richtung Riesengut. Kurz nach dem Bauernhof Riesengut biegen Sie nach links hinunter und erreichen in einer halben Stunde auf dem Weg Nr. 11 das Ortszentrum von Werfen.

Wenn Sie auf die Dielalm abgebogen sind, können Sie auf dem Weg 401 in nicht ganz einer Stunde das Ortszentrum erreichen.



EinkehrTipp: Café Groiss

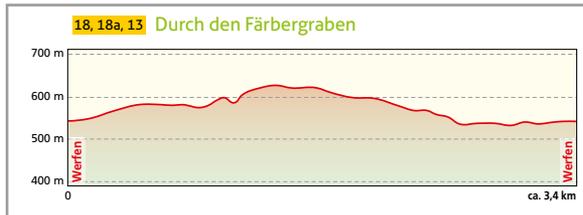
Eine Belohnung nach der schönen Rundwanderung: Apfelstrudel und Torten im Café am Marktplatz.



Werfen Runde 1 Durch den Färbergraben

18, 18a, 13

Wegmarkierung
Ausgangspunkt: Marktplatz Werfen
Streckenlänge: ca. 3,4 km
Gehzeit: ca. 2,5 Stunden
Höhenmeter (Anstieg): ca. 200 m
Schwierigkeitsgrad: ●



Einkehr- möglichkeiten:

Café Groiss am
Marktplatz, Pizzeria
Bella Grotta
am Marktplatz,
Reitsamerhof,
Restaurant Obauer.

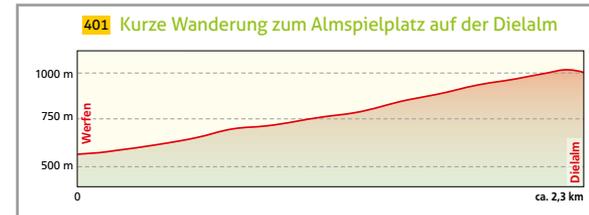
Vom Marktplatz Werfen gehen Sie ein Stück auf der Marktstraße und biegen vor dem Hotel-Restaurant Obauer rechts in die Hirschenhöhstraße ein. Dieser folgen Sie auf dem Weg Nr. 18 bis in die „Himmlische Wohnung“, ein Ortsteil von Werfen. Dort verlassen Sie die Siedlung und gehen auf einem schmalen Weg in den Färbergraben in Richtung Rettenbachmaierl. Sie wandern durch den Wald, über den Bach und auf der anderen Bachseite wieder hinauf. Nach etwa einer halben Stunde erreichen Sie das Rettenbachgut.

Nachdem Sie den Bauernhof hinter sich gelassen haben, gehen Sie auf Weg Nr. 13 hinunter nach Imlau, dort befindet sich der Reitsamerhof, wo Sie eine Pause einlegen können. Sie können auch nach dem Rettenbachgut auf den Weg Nr. 18 a nach links abbiegen und über die Hauptstraße zum Kraftwerk hinuntergehen. Danach sind es nur noch 20 Minuten zurück ins Ortszentrum Werfen. Vom Reitsamerhof aus können Sie auch den „Tauernradweg“ neben dem Fluss wählen, um wieder nach Werfen zu gelangen.

Werfen Runde 1 Kurze Wanderung zum Almspielplatz auf der Dielalm

401

Wegmarkierung
Ausgangspunkt: Marktplatz Werfen
Streckenlänge: ca. 2,3 km
Gehzeit: ca. 1,5 Stunden
Höhenmeter (Anstieg): ca. 400 m
Schwierigkeitsgrad: ●



EinkehrTipp: Dielalm

Eine Brettljause mit hausgemachten Leckereien auf der riesigen Sonnenterrasse genießen. (Di. und Mi. Ruhetag)

Sie starten am Marktplatz in Werfen und spazieren die Poststraße hinauf, immer in Richtung Eisstockbahn. Nach der Eisstockbahn links und nach wenigen Minuten am Abzweig rechts gehen, immer am Weg 401 bleiben. Die nächste halbe Stunde gehen Sie auf der Straße über den Gschwandtanger: Dort wurden Szenen aus „Sound of Music“ gefilmt! Nach dem Gschwandt-Bauernhof halten Sie sich rechts. Kurz danach verlassen Sie die Straße und begeben sich linksseitig wieder auf den Wanderweg 401, der Sie nach 20 Minuten bei der Dielalm ankommen lässt.

Dort erwartet Familien mit Kindern ein toller Spielplatz zum Herumtollen, ein Streichelzoo mit Zwergziegen, Hasen und Hühnern, eine riesige Sonnenterrasse mit grenzenloser Aussicht und nicht zu vergessen die hervorragenden Gerichte aus eigener Erzeugung.

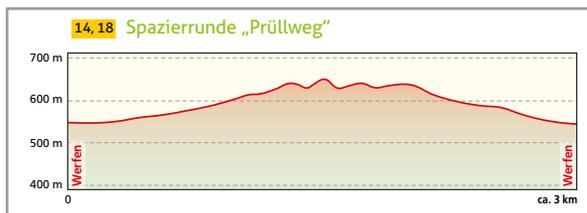
Wer nicht so gut zu Fuß ist, kann die Dielalm auch in wenigen Minuten mit dem Auto erreichen. Dieses idyllische Plätzchen ist so oder so einen Abstecher wert.



Werfen Runde 1 Spazierrunde „Prüllweg“

14, 18 Wegmarkierung

Ausgangspunkt: Hotel-Restaurant Obauer
Streckenlänge: ca. 3 km
Gehzeit: ca. 1,5 Stunde
Höhenmeter (Anstieg): ca. 100 m
Schwierigkeitsgrad: ●



Einkehr- möglichkeiten:

Hotel-Restaurant
Obauer, Gasthof
Werfenerhof,
Kuenburger
Mundschenk

Startpunkt der Tour ist das 4 Hauben Restaurant der Gebrüder Obauer, im südlichen Teil von Werfen. Dort spazieren Sie zwischen den Häusern entlang der Hirschenhöhestraße auf dem Weg 14/18. Nach einigen Minuten zweigen Sie rechts ab, immer dem Weg 14 folgend, zum Söllberg-Bauernhof. Ab dort zweigt der „Matthias-Prüllweg“ nach rechts ab und führt hoch über Werfen entlang. Die Wanderung verläuft über Wiesen und durch den Wald und bietet eine atemberaubenden Aussicht auf den Ort, die Festung Hohenwerfen und das Tennengebirge.

Nach einiger Zeit kommen Sie an den Abzweig, der links auf die Dielalm führt: Es geht ca. eine Stunde geradeaus an der Eisstockbahn vorbei. Sie folgen immer noch dem Weg 14, der Sie wieder ins Tal hinunter führt, direkt gegenüber der Festung Hohenwerfen.

Wenn Sie früher abzweigen möchten, können Sie an derselben Abzweigung den Weg 401 zurück ins Ortszentrum nehmen, oder ein Stück nach der Eisbahn den Weg 11, die Josef-Struber Straße entlang bis zum Gasthof Werfenerhof.



Die Erlebnisburg Hohenwerfen Eine Zeitreise ins Mittelalter



Infos & Kontakt

Erlebnisburg Hohenwerfen
Burgstraße 2 | A-5450 Werfen
Telefon: +43(0)6468-7603
Telefax: +43(0)6468-76034
office@burg-hohenwerfen.at
www.salzburg-burgen.at

Erhaben thront die mächtige Burg Hohenwerfen auf ihrem über 100 Meter hohen Kegel über dem Salzachtal:

Über die Jahrhunderte hinweg war sie Verteidigungsanlage und Gefängnis. Als eines der besterhaltenen Bauwerke des späten Mittelalters bietet sie spannende Einblicke in Baugeschichte und Leben auf der Burg. Für Kinder gibt es eine lustige Rätsel-Rallye sowie einen Audioguide in sechs Sprachen. Die spektakulären Vorführungen mit heimischen Greifvögeln durch die Falkner des historischen Landesfalkenhofes mehrmals täglich zählen zu den Besucher-Highlights.



Tip: Auf der Burg finden rund ums Jahr Sonderführungen, Mittelalter-Veranstaltungen und Hochzeiten statt.





Werfen Runde 1
Feuersengköpfl-Runde
Durch den Färbergraben
Almspielplatz auf der Dielalm
Spazierrunde „Prüllweg“

Werfen Runde 2

Hochgebirgsrunde „Hochkönig-Matrashaus“

mind. 2-tägige Tour mit Übernachtung

401, 430

Wegmarkierung

Ausgangspunkt: Marktplatz Werfen

Streckenlänge: ca. 32,8 km

Gehzeit: ca. 16 Stunden

Höhenmeter (Anstieg): ca. 2.340 m

Schwierigkeitsgrad: ●●

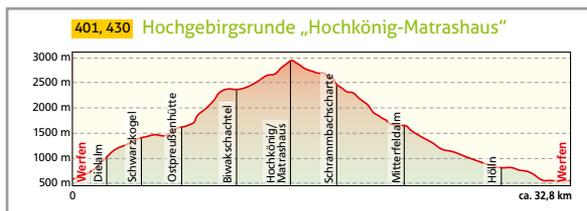
Einkehrmöglichkeiten:

Dielalm, Ostpreußenhütte, Matrashaus, Mitterfeldalm



EinkehrTipp: Matrashaus

Bereits 1898 wurde hier eine Schutzhütte errichtet, die 1982 einem Brand zum Opfer fiel. Das Matrashaus wurde schließlich neu erbaut und 1985 eröffnet.



Die erste Etappe dieser Wanderung startet auf dem Marktplatz in Werfen. Von dort gehen Sie immer dem Weg 401 folgend in Richtung Dielalm, die Sie nach einer einstündigen, leichten Wanderung erreichen. Von der Dielalm wandern Sie durch den Wald hinauf auf den Schwarzkogel. Von hier aus haben Sie eine wunderbare Aussicht auf das gegenüberliegende Tennengebirge. Relativ eben marschieren Sie über die Almwiesen zur Blienteckalm und von dort noch ein steileres Stück bis zur Ostpreußenhütte.

Die erste Etappe dauert ca. 3 bis 4 Stunden. Es empfiehlt sich auf der Ostpreußenhütte zu übernachten, da der Aufstieg zum Matrashaus noch einmal 5 bis 6 Stunden dauert.

Sie verlassen die Ostpreußenhütte und wandern über einen Wiesengang. Der Weg wird später enger, steiniger und zu schmalen Serpentin, die über einen Hang auf den Gamskarkogel führen. Weiter geht es entlang der Steingrube, wie der Name bereits verrät, durch steinigtes Gelände. Der Weg, immer noch der 401, wird jetzt flacher. Sie wandern um den Floßkogel herum und über das relativ ebene, verkarstete Kalkplateau Richtung Matrashaus. Auf etwa 2.430 m liegt direkt am Weg eine Bivakhöhle, die bei Schlechtwettereinbruch genutzt werden sollte.

Ab der Bivakhöhle wechseln sich Geh- und leichte Kletterpassagen auf felsigem Untergrund sowie vereinzelte Schneefelder ab. Das Matrashaus können Sie bereits sehen, aber es dauert noch einige Stunden, bis Sie es erreichen. Kurz vor dem Matrashaus müssen Sie noch eine Felsstufe überwinden, die aber durch mehrere Leitern einfach zu meistern ist. Danach ist es nur mehr ein Katzensprung und Sie sind am Ziel. Der atemberaubende Ausblick entlohnt für alle Strapazen. Sie befinden sich jetzt auf 2.941 Metern Höhe! Auch auf dem Matrashaus kann man übernachten.



Für diese Tour benötigt man gute Kondition und Bergerfahrung!

Sie gehen vom Matrashaus in Richtung Weg 430. Auf schottrigen, felsigen Wegen geht es bergab. Die Eis- und Firnfelder der sogenannten „Übergossenen Alm“ sind fast nicht mehr sichtbar. Vorbei an den Bratschenköpfen und der Torsäule, über das obere und untere Ochsenkar, gehen Sie nach unten und langsam verwandeln sich die steinigen, felsigen Wege wieder in Wanderwege, die durch grüne Grasflächen führen. Der Abstieg führt in einem großen Rechtsbogen um die Mandlwände herum. Sie erreichen die Mitterfeldalm nach ca. 6 Stunden Abstieg. Auch hier besteht die Möglichkeit zu übernachten.



EinkehrTipp: Mitterfeldalm

Die Mitterfeldalm liegt auf der Sonnenterrasse des Hochkönigs in traumhafter Lage am Fuße der imposanten Mandelwände.

Von der Mitterfeldalm wandern Sie ca. eine halbe Stunde in Richtung Arthurhaus auf dem Weg Nr. 430. Von dort gelangen Sie über den Erzweg nach ca. 2 Stunden ins Ortszentrum von Mühlbach am Hochkönig. Wenn Ihre Füße nicht mehr wollen, gelangen Sie auch mit Bussen vom Arthurhaus bis zurück nach Werfen. Wenn Sie aber noch fit sind, können Sie von der Mitterfeldalm über den Weg Nr. 435 (Almenweg) nach ca. 4 Stunden Abstieg durch das Höllental nach Werfen wandern.



Werfen Runde 2 Ostpreußenhütte

401

Wegmarkierung

Ausgangspunkt: Marktplatz Werfen

Streckenlänge: ca. 16,8 km

Gehzeit: ca. 6 Stunden

Höhenmeter (Anstieg): ca. 1000 m

Schwierigkeitsgrad: ●



Einkehr- möglichkeiten:

Am Marktplatz:
Pizzeria Bella Grotta,
und Café Groiss.
Dielalm,
Ostpreußenhütte

Startpunkt der Wanderung ist der Marktplatz in Werfen. Sie gehen die Poststraße hinauf, immer in Richtung Eisstockbahn. Nach der Eisstockbahn links und nach wenigen Minuten am Abzweig rechts halten, immer am Weg 401 bleiben. Die nächste halbe Stunde laufen Sie auf der Straße über den Gschwandtanger, dort wurden Szenen aus „Sound of Music“ gefilmt. Nach dem Gschwandt-Bauernhof halten Sie sich rechts. Kurz danach verlassen Sie die Straße und begeben sich linksseitig wieder auf den Wanderweg 401, der Sie nach 20 Minuten bei der Dielalm ankommen lässt.

Dort erwartet Familien mit Kindern ein toller Spielplatz zum Herumtollen, ein Streichelzoo mit Zwergziegen, Hasen und Hühnern und eine riesige Sonnenterrasse mit grenzenloser Aussicht.

Weiter geht's hinter der Dielalm neben dem großen Parkplatz, die ersten paar hundert Meter durch den Wald, danach kommen Sie auf die Forststraße. Immer dem Weg 401 folgend geht es abwechselnd durch den Wald und auf der Forststraße über den Schwarzkogel. Dort gibt es eine Abzweigung rechter Hand, die wieder zurück ins Tal führt, über Weg 13,13a und 19.

Für alle, die aber weiter hinauf wollen: Sie verlassen nach einiger Zeit den Wald und kommen auf das Weide- und Alplateau der Blienteckalm. Diese große Wiese



überqueren Sie, bevor Sie das letzte Stück noch einmal durch einen Wald wandern. Danach kann man die Hütte schon sehen.

Für alle Wanderer, die noch nicht genug haben, geht es noch 1 Stunde weiter auf den Gamskarkogel, den höchsten Grasberg Europas.

Wenn Sie lieber auf der Ostpreußenhütte bleiben, verwöhnen Sie die Wirtsleute mit heimischen und selbstgemachten Gerichten und Kuchen. Auf der Hütte gibt es auch Übernachtungsmöglichkeiten.

Den Retourweg können Sie auf demselben Weg bestreiten, oder die vorher schon erwähnte Abzweigung über das Sonneck wählen, das Sie auch wieder zurück nach Werfen bringt.



EinkehrTipp: Ostpreußenhütte

Die Hüttenwirte verwöhnen Sie mit bodenständigen Gerichten aus der Region und hausgemachtem Kuchen.



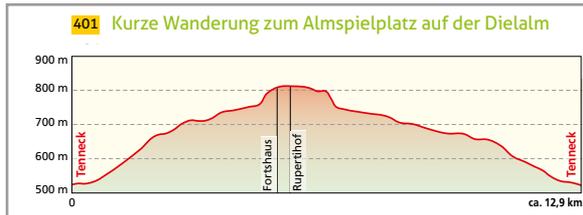
Tipp:
auf der Strecke sind einige Geocachs versteckt!!

Werfen Runde 2 Durch das Blühnbachtal – auf den Spuren des Thronfolgers

12

Wegmarkierung

Ausgangspunkt: Tenneck/Parkplatz Gasthof Konkordia
Streckenlänge: ca. 12,9 km
Gehzeit: ca. 4 Stunden
Höhenmeter (Anstieg): ca. 300 m
Schwierigkeitsgrad: ●



Einkehr- möglichkeiten:

Gasthof Konkordia,
Gasthof Hochkogel

Sie starten gegenüber dem Eisenwerk Tenneck und laufen in die Blühnbachstraße, westwärts entlang des Baches. Wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind, parken Sie es am besten eine Querstraße vorher, gegenüber dem Gasthof Konkordia und biegen Sie nach links ab. Auf der oberen Blühnbachstraße wandern Sie an alten Höfen und Gebäuden vorbei, bis kurz vor das Schloss Blühnbach. Das Schloss befindet sich in Privatbesitz und ist leider nicht öffentlich zugänglich.



EinkehrTipp: Gasthof Hochkogel

Das 200 Jahre alte
Traditionsgasthaus
mit seinen gemütlichen
Gaststuben
lädt zum Verweilen
ein.

Zurück geht es über einen Waldsteig zum Bach hinunter, Sie biegen nach links ab und wandern die meiste Zeit entlang des Blühnbaches wieder zurück nach Tenneck.

Wunderschöne, geschichtsträchtige Wanderung, da dieses Jagdgebiet einst dem Thronfolger Franz Ferdinand diente. Sie können einen interessanten Bildband dazu im Tourismusbüro Werfen erwerben.



Eisriesenwelt Zeitreise in die weltgrößte Eishöhle



Höhlen- und Seilbahnbetrieb

Täglich von 1. Mai bis 26. Oktober.

Öffnungszeiten:

9.00 Uhr bis 15.30 Uhr (letzte Führung)
oder 16.30 Uhr (letzte Führung Juli u. August)
A-5450 Werfen

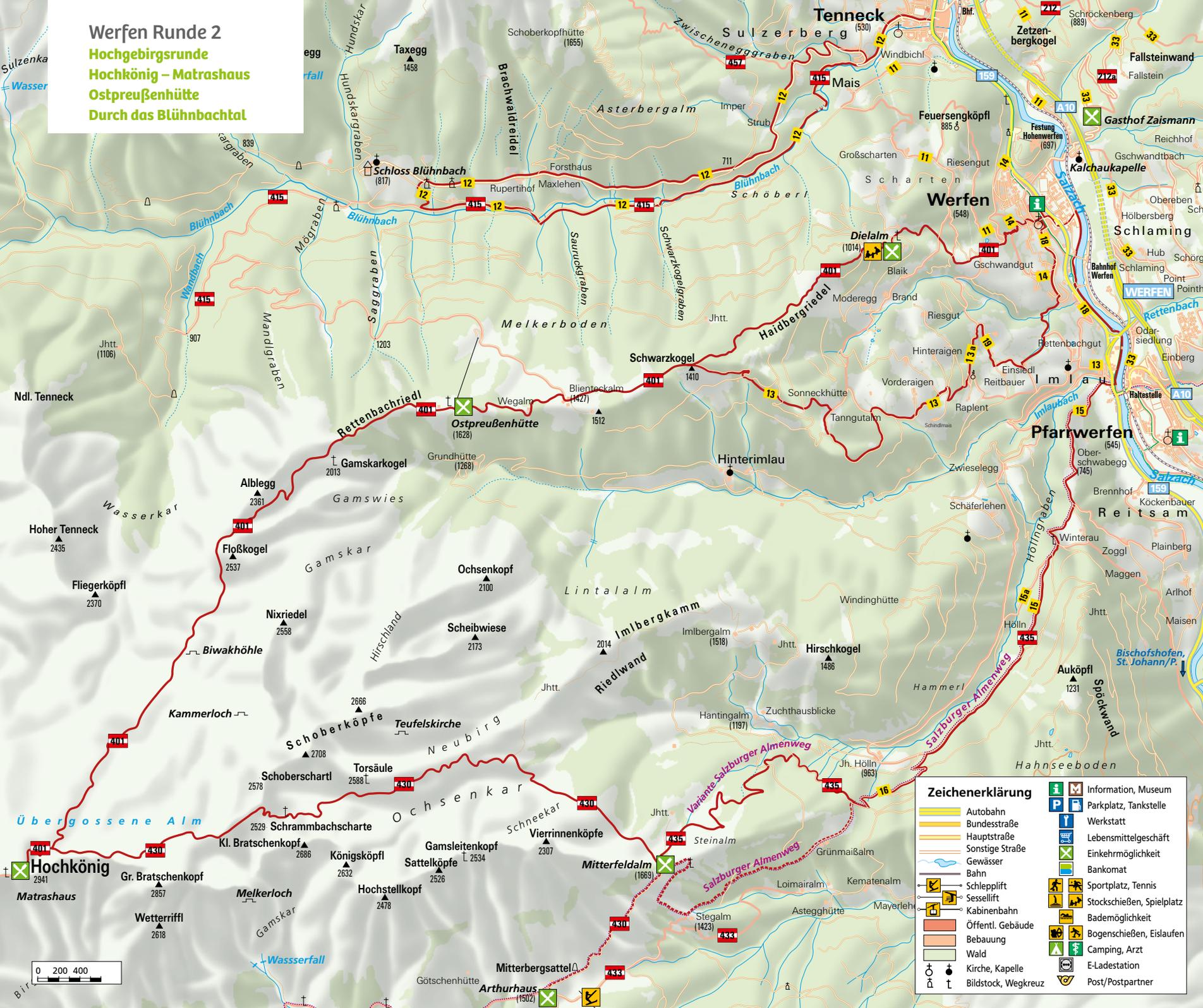
Tel.: +43(0)6468 5248
www.eisriesenwelt.at

Die Eisriesenwelt bei Werfen gilt mit einer Gesamtlänge von 42 km als die größte Eishöhle der Welt. Mit ihren gigantischen Eisformen und Skulpturen bietet sie den Besuchern ein faszinierendes Schauspiel aus Eis und Fels. Entdeckt wurde die Höhle 1879 durch den Salzburger Naturforscher Anton von Posselt-Czornich.

Heute ist die Eisriesenwelt ein beliebtes Ausflugsziel. Hinauf zur Eishöhle bringt Sie die steilste Seilbahn Österreichs, die einen eindrucksvollen Ausblick auf die Hohen Tauern und das Salztal bietet. Für Ihre Tour durch die Eishöhle sollten Sie sich gut ausrüsten: mit festem Schuhwerk und warmer Winterkleidung, da die Temperaturen in der Höhle auch im Sommer meist unter dem Gefrierpunkt liegen. Bitte achten Sie auch darauf, dass der Fußweg zum Teil eine gute Kondition verlangt. Dauer der Führung ca. 75 Minuten.



Werfen Runde 2
Hochgebirgsrunde
Hochkönig – Matrashaushütte
Ostpreußenhütte
Durch das Blühnbachtal



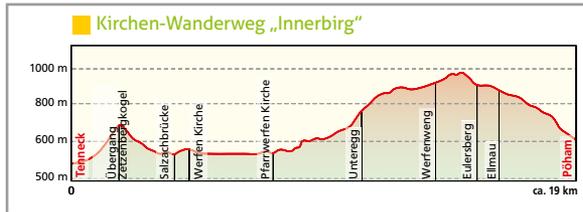
Zeichenerklärung

	Autobahn		Information, Museum
	Bundesstraße		Parkplatz, Tankstelle
	Hauptstraße		Werkstatt
	Sonstige Straße		Lebensmittelgeschäft
	Gewässer		Einkehrmöglichkeit
	Bahn		Bankomat
	Schlepplift		Sportplatz, Tennis
	Sessellift		Stockschießen, Spielplatz
	Kabinenbahn		Bademöglichkeit
	Öffentl. Gebäude		Bogenschießen, Eislaufen
	Bebauung		Camping, Arzt
	Wald		E-Station
	Kirche, Kapelle		Post/Postpartner
	Bildstock, Wegkreuz		



Werfen | Pfarrwerfen | Werfenweng Kirchen-Wanderweg „Innerberg“

Ausgangspunkt: St. Barbarakirche
in Tenneck
Streckenlänge: ca. 19 km
Gehzeit: ca. 8 Stunden
Höhenmeter (Anstieg): ca. 550 m
Schwierigkeitsgrad: ● ●



Einkehr- möglichkeiten:

Es gibt in allen Orten und auf der Strecke schöne Gasthöfe und ausreichend Einkehrmöglichkeiten.

Ausgangspunkt des Kirchenwanderweges ist die St. Barbarakirche in Tenneck, sie ist einfach mit Zug, Haltestelle Tenneck, Bus oder dem PKW, Parkplatz gegenüber Wasserwerk Tenneck erreichbar.

Von der Kirche St. Barbara marschieren Sie in Richtung Salzach (Fluss), beim Eisenwerk Tenneck vorbei in Richtung Wimmstraße, vorbei an der Bahn-Haltestelle Tenneck, immer dem Weg Nr. 11 folgend in Richtung Werfen. Sie folgen den Beschilderungen des Kirchenwanderwegs, gehen über den Zetzenberg und unter der Autobahn hindurch. Am Fuß der Burg Hohenwerfen überqueren Sie die Brücke über die Salzach und biegen vor dem Minigolfplatz rechts in die Jänergasse ab, die an die Marktstraße Werfens führt. Diese überqueren Sie und gehen die Klosterstraße hinauf, bei der ersten Wegkreuzung nach links, waagrecht zur Klosterkirche. Von der Klosterkirche die Gasse entlang bis zur Poststraße die Sie bergab laufen. Jetzt sind Sie an der Pfarrkirche Werfens angekommen. Gehzeit ca. 2 Stunden, 5,5 km.

Von der Pfarrkirche in Werfen starten Sie weiter, die Tränkgasse hinunter (zwischen Kärntnerhof und Weißgerberei Kendlbacher), in Richtung Parkplatz Eisriesenwelten bis zur Salzach. Dort geht es nach rechts ab und Sie folgen der Erzherzog-Eugen-Allee bis zur Bahnhofsbücke Werfen, von dort geradeaus Richtung Schwimm-

bad, immer neben dem Fluss, bis Sie in den Ortsteil Im-lau gelangen. Dort überqueren Sie die Brücke gegenüber dem Landgasthof Reitsamerhof. Danach biegen Sie gleich rechts ab und wandern dem Fluß entlang. Am Abzweig „Sieben Mühlen“ geht es links in die Ortsmitte. Jetzt haben Sie die Pfarrkirche zum heiligen Cyriak in Pfarrwerfen erreicht. Gehzeit ca. 1,5 Stunden, 4km.

Von der Pfarrkirche Pfarrwerfen geht es weiter, links abbiegen, an der Weiglhofer-Siedlung vorbei in Richtung Sportcenter. Direkt beim Abgang zum Sportplatz führt rechts ein schmaler Weg (Schinderbühel) den Berg hin-ab. Unten angelangt, gehen Sie gleich rechts. Nun folgen Sie dem Weg 31 durch den Wengergraben, entlang des Wenger Baches, nach Werfenweng. An den Bauernhöfen Unteregg, Oberegg und an dem kleinen Kraftwerk mit Stausee vorbei. Sie laufen über einen Feldweg zur Zistelbergstraße und von da direkt ins Ortszentrum von Werfenweng. Rechts der Hauptstraße, auf einer kleinen Anhöhe, sehen Sie auch schon die Marien-Wallfahrtskirche Werfenweng. Gehzeit ca. 2,5 Stunden, 6 km.

Nach dem Abmarsch von der Wallfahrtskirche in Werfenweng spazieren Sie durch den Ort, an einigen Gasthöfen und Hotels vorbei. Am Schild „Willkommen in Werfenweng“ biegen Sie links ab, in Richtung Weg Nr. 70 zum Gasthof Hochkönigsblick. Dort angekommen verlassen Sie den Weg Nr. 70 und folgen dem Weg 70b weiter, am Elmauhof vorbei und den Berg hinunter. Bei der nächsten Kreuzung halten Sie sich links, um nach einigen Metern wieder nach rechts zu gehen, um auf einer Brücke die Autobahn zu überqueren. Unmittelbar nach der Brücke gehen Sie rechts zum Gasteigbauern, von wo Sie dann durch den Wald einen kurzen steileren Weg zurücklegen. Den Fritzbach überqueren Sie über eine Holzbrücke und befinden sich im Ortszentrum von Pöham, wo Sie das kleine Pöhamer Kirchlein „Kommet alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid“ erwartet. Gehzeit ca. 2 Stunden, 6,5 km.

Entlang des Weges gibt es zahlreiche Gasthöfe und Einkehrmöglichkeiten.

Die Rückfahrt sollten Sie gegebenenfalls im Vorfeld mit einem örtlichen Taxiunternehmen planen, um ggf. längere Wartezeiten zu vermeiden. Die Rückfahrt ist auch mit Bus und Zug über Bischofshofen möglich (die S-Bahn hält auch an der Haltestelle Tenneck).

Ausführliche Informationen über die Kirchen finden Sie im jeweiligen Kirchenführer.



Tipp:
Ausführliche Informationen über die Kirchen finden Sie im jeweiligen Kirchenführer



Pfarwerfen

Werfenweng

PFARWERFEN

KNOTEN PONGAU



**Werfen, Pfarwerfen
Werfenweng**
Kirchen-Wanderweg



Odarsiedlung
Einberg
Zistelbergstraße
Salzburger Almenweg
Hauptstraße
Salzachstraße
Tauernradweg
Salzach
Achbergstraße
Köckenbauer
Plainberg
Arlhof
Maisen
Camping Vierthaler
Bischofshofen, St. Johann/P.

Lehen
Maier
Zistelbergstraße
Grenzenlos Fun & Action & Training
Bogenschießparcours Panorama
Prand
Stamp
Oberegg
Unteregg
Laubichl
Diel
Mühlau
Gschwandthof
Mühlbach
Oberlehen
Spareckkopf 902
Spareck
Riedlegg
Mandlegg
Maxlhub
Deisingmoos
Eilmauthal
Feuersegn
Deising
Villach
Ellmauthal
Mingl
St. Rupert
Bischofshofen, St. Johann/P.

Lampersbach
Pichl
Bachfeld
Gassen
Brandstatt
Wimmhof
Leiten
Hauptstraße
Werfenweng (902)
Dumlbühl
Rosenwaldweg
Stein
Gasthof Hochkönigblick
Zinken
Grub
Obergrünstein
Ellmer
Steinm
Fritzle
Pöham (610)
Gasthaus Dichtlwirt
Bhf.

0 100 200 300 400 500 m

Der Salzburger Almenweg 350 km Genuss-Wandern

Gemütlich von Alm zu Alm wandern. Sich dabei ein gemächliches Tempo gestatten, imposante Landschaftsbilder genießen, die vielfältigen Aussichten und die Stille der Welt der Berge und Seen in Salzburg mit jedem Atemzug in sich aufnehmen – das ist Almwandern in Österreich.

Und das Beste daran: Quasi am Wegesrand laden urige Almhütten zur gemütlichen Einkehr und natürlich zur bodenständigen Stärkung.

Das Salzburger Land hat die größte Dichte an Almen unter den österreichischen Bundesländern. Von den 1.800 Almhütten sind rund 550 Hütten in Salzburg für den Wanderer geöffnet und verwöhnen die Besucher mit herzlicher Gastfreundschaft und g'schmackigen Alm-spezialitäten, wie frischer Milch, Käse, Butter, Topfen, Joghurt, Brot, Speck oder einem selbst gebrannten Schnapsler. In einigen der Hütten sind auch Übernachtungen möglich.

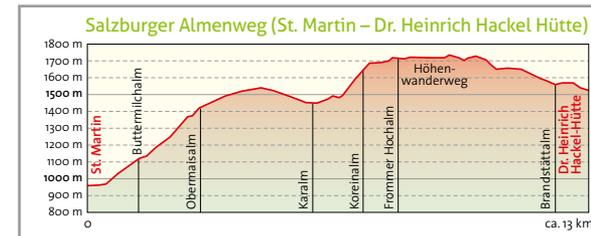
Der Wanderguide zum Weg ist in der Tourist Info Werfenweng, Pfarwerfen und Werfen erhältlich. Details unter www.salzburger-almenweg.at



Salzburger Almenweg Etappe 30



Tour Nr. 30: St. Martin – Dr. Heinrich Hackel Hütte
Ausgangspunkt: St. Martin
Endpunkt: Dr. Heinrich Hackel Hütte
Streckenlänge: ca. 16 km
Gehzeit: 6 Stunden

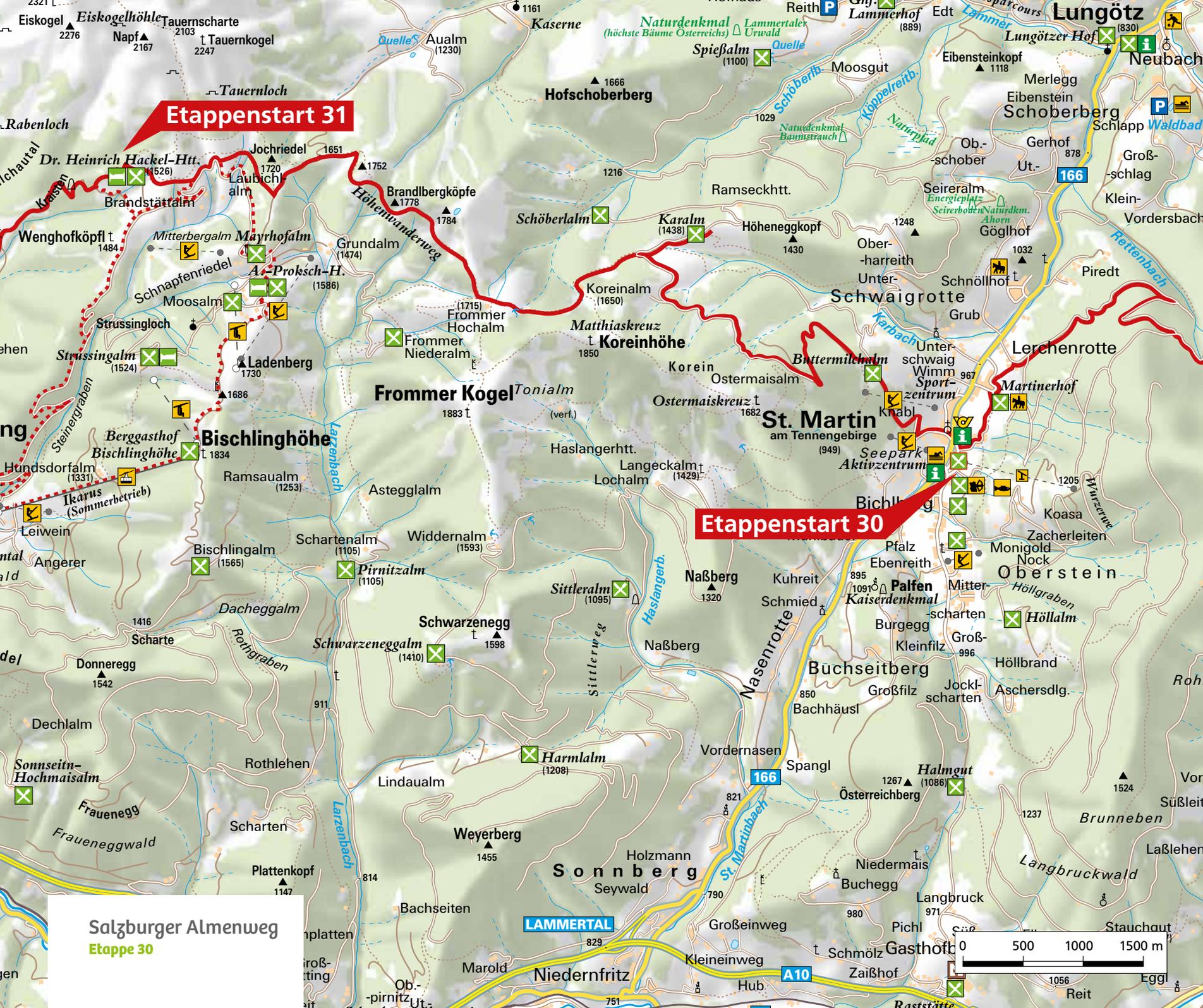


In St. Martin beginnt die Etappe bei der Kirche, von wo Sie Richtung Westen den Ort verlassen. Über einen Fahrweg und schließlich Fußweg geht es zur Buttermilchalalm hinauf, von der Sie einen herrlichen Blick ins Tal haben. Vorbei an der Alm verlassen Sie die Zufahrtsstraße nach links und gelangen auf einen schmalen, bisweilen steilen Forstweg zur Ostermaisalm.

Einkehrmöglichkeiten:
*Mayrhofalm,
Dr. Heinrich Hackel
Hütte, Frommer
Niederalm*

Danach geht es etwas gemütlicher auf einer Forststraße weiter, die schließlich zur Karalalm hinunter geht. Auf dieser gehen Sie wieder ein kurzes Stück zurück und den Fußweg gerade weiter zur Koreinalm hinauf. Nach Erreichen der Frommer Hochalm beginnt nun ein gemütlicher Höhenweg mit imposanter Aussicht. Durch die zahlreichen Wegweiser bei dieser Alm lassen Sie sich aber nicht verwirren und zweigen nach rechts zum Höhenweg 201 ab. Nach etwas mehr als 2 km geht es wieder hinunter. Oberhalb der Laubichalm vorbei kommen Sie zur Brandstättalm (beide Almen nicht bewirtschaftet).

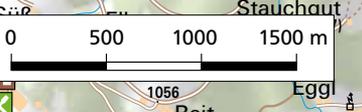
Kurz davor geht ein Fußweg mäßig ansteigend weg. Dieser führt nach ca. 300 m zur Dr. Heinrich Hackel Hütte hinunter. Nun haben Sie eine Rast auf der Aussichtsterrasse der Hütte verdient und genießen die Aussicht. Von hier können Sie zum Parkplatz nach Wengerau oder Zaglauwinkel absteigen.



Etappenstart 31

Etappenstart 30

Salzburger Almenweg
Etappe 30





Salzburger Almenweg Etappe 31

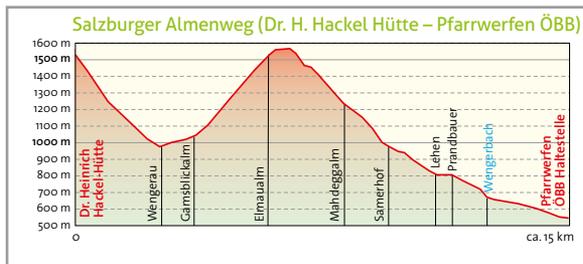
Tour Nr. 31: Dr. Heinrich Hackel-Hütte –
Pfarwerfen

Ausgangspunkt: Dr. Heinrich Hackel-Hütte

Endpunkt: Pfarwerfen ÖBB Haltestelle

Streckenlänge: ca. 15 km

Gehzeit: 7 Stunden



Einkehr- möglichkeiten:

Wenghofalm,
Dr. Heinrich Hackel
Hütte, Gamsblickalm,
Elmaualm,
Mahdegg Alm

Von der Dr. Heinrich Hackel-Hütte müssen Sie jetzt, um auf die andere Talseite zu gelangen, zur Wengerau hinunter. Einen Höhenweg beim Talschluss gibt es diesmal nicht, da dieser durch steile Felswände gebildet wird. Unten angelangt gehen Sie den Güterweg Richtung Wengerau (Talschluss). Nach 800 m biegt man zur Gamsblickalm ab. Jetzt geht es wieder 500 Höhenmeter zur Elmaualm hinauf, wobei der Fußweg an einigen Stellen sehr feucht ist. Nach weiteren 800 m, kurz vor einer Quelle, geht ein Weg nach rechts hinauf zur Werfener Hütte. Da diese unterhalb einer Felswand des Hochthrons liegt, steht bei der Quelle der Vermerk zu lesen, man möge beim Anstieg einen Kanister Wasser mitnehmen, als Gegenleistung erhält man ein Stampferl. Sie beginnen aber den langen Abstieg nach Pfarwerfen. Nach der Mahdeggalm verlassen Sie die Zufahrtsstraße auf dem Fußweg nach rechts hinunter. Nach Überquerung eines Bächleins (nicht die Abzweigung davor nehmen) geht es auf einem schmalen Fahrweg weiter talwärts zum Samerhof. Gleich nach dem Hof führt der Weg über eine Wiese zum Waldrand hinunter, wo ein Fußweg nach Lehen weiterführt. In Lehen zweigt man bei den Fischteichen zum Prandbauer ab, von wo ein Fußweg in den Wengergraben führt. Durch diesen feuchten und engen Wengergraben wandern Sie talwärts nach Pfarwerfen.



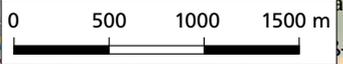


Etappenstart 31

Etappenstart 1

Salzburger Almenweg

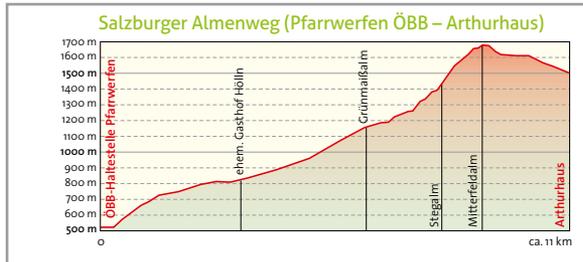
Salzburger Almenweg
Etappe 31





Salzburger Almenweg Etappe 1

Tour Nr. 1: Pfarrwerfen – Arthurhaus
Ausgangspunkt: ÖBB-Haltestelle Pfarrwerfen
Endpunkt: Arthurhaus
Streckenlänge: ca. 11 km
Gehzeit: ca. 4–5 Stunden



Einkehr- möglichkeiten:

Reitsamerhof,
Mitterfeldalm,
Arthurhaus

Die Wanderung beginnt bei der ÖBB Haltestelle in Pfarrwerfen. Nach der Überquerung der Salzach geht der Weg ein kurzes Stück Richtung Norden und zweigt beim Reitsamerhof links ab.

Hinter dem Gasthof führt ein steiler Güterweg hinauf zum Schwabegg mit herrlichem Ausblick auf das Tenengebirge. Nun folgt ein erholsamer, ca. 5 km langer Abschnitt durch das Höllntal, vorbei am ehemaligen Gasthof Hölln, ohne nennenswerter Steigung. Kurz vor dem Jagdhaus Hölln zweigt der Weg links ab hinauf zur Grünmaißalm.

(Variante: Unmittelbar vor der Grünmaißalm zweigen Sie rechts ab und folgen einem Steig, der nach ca. 1 km nach links abzweigt und steiler wird. Dieser quert eine Forststraße und führt – vorbei an der verfallenen Steinalm – hinauf zur Mitterfeldalm.) Ein paar hundert Meter vor der Alm verlassen Sie endlich den Wald und es bietet sich wieder ein schöner Ausblick auf den Hochthron Richtung Nordosten. Bei der Alm endet die Forststraße und die Wanderung führt auf dem etwas oberhalb beginnenden Steig weiter. Nach ca. 1 km erreichen Sie wieder die Forststraße, gehen auf ihr ca. 100 m Richtung Westen, bis auf der rechten Seite der Steig, anfangs steil ansteigend, abzweigt. Der teilweise schattige Weg endet bei der Stegalm. Schon vor der Alm lichtet sich der Wald zunehmend und wir genießen die traumhafte Aussicht.



Nach der Stegalm sind ca. 270 Höhenmeter hinauf zur Mitterfeldalm zu überwinden. Sie ist über die Sommermonate bewirtschaftet und ist die erste Einkehrmöglichkeit auf dieser Etappe.

Von nun an führt ein sonniger Panoramaweg stets leicht bergab zum Arthurhaus, die zweite Einkehrmöglichkeit auf dieser Strecke. Hier besteht die Möglichkeit mit dem Autobus über Mühlbach und Bischofshofen nach Pfarrwerfen zurückzufahren.



Eine Wanderung entlang des Salzburger Almenwegs führt über rund 550 Hütten des Salzburger Landes. Weitere Infos oder unter www.almsommer.com



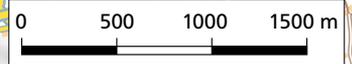
Salzburger Almenweg

Etappe 1



Etappenstart 1

Etappenstart 2





EINKEHREN IN WERFENWENG



Alpengasthaus Bischlinghöhe

Ausflugsziel mit Sonnenterrasse und einzigartigem Panoramablick auf die Salzburger Bergwelt. Gutbürgerliche Küche. Paragleitstartplatz direkt vor der Terrasse.

Karin Huber
A-5453 Werfenweng
Tel.: +43(0)664 5123785
www.bischlinghoehe.at | bischling@aon.at



Restaurant „Alpenzeit“

Ob Salzburger Nockerl, feines Weidelamm oder frischer Fisch aus dem Bergsee – exquisite Köstlichkeiten der Alpen werden hier serviert. Ausgezeichnet mit 2 Gault-Millau-Hauben!

Travel Charme Bergresort
A-5453 Werfenweng | Weng 195-198
Tel.: +43(0)6466 391-0
www.travelcharme.com



Anton Proksch Haus 1.600 m

Hier finden Sie: g'schmackige Hausmannskost, eine Sonnenterrasse mit herrlichem Panoramablick, eine große Stube, gemütliche Doppel- Familien- und Mehrbettzimmer sowie einen Kinderspielplatz.

Familie Hinterhölzl
A-5453 Werfenweng
Tel.: +43(0)6466 673
www.anton-proksch-haus.at

Barbarahof

Alois Rettenbacher und sein Team zaubern Sommer wie Winter Schmankerln und heimische Spezialitäten. Alle Köstlichkeiten des Hauses werden aus Produkten des benachbarten Zaglauhofes zubereitet.

Familie Rettenbacher
A-5453 Werfenweng | Weng 77
Tel.: +43(0)6466 402
www.barbarahof.com



Restaurant Chili

Hier werden die Gäste liebevoll bekocht – mit Spezialitäten der Salzburger Küche, aber auch mit Pizza und Pasta. Dabei ist die Wirtin eine Ur-Werfenwengerin! Auf der Terrasse kann man entspannt dem Trubel auf dem Dorfplatz zuschauen.

Elfriede Dölterer
A-5453 Werfenweng | Weng 18
Tel.: +43(0)6466 20051



Dr. Heinrich Hackel Hütte

Gemütliche Hütte mit gutbürgerlicher Küche! Sonnenterrasse mit traumhaftem Panorama von der Hochalm Spitze bis zum Hochkönig. Übernachtung möglich. Reservierung erbeten. Geöffnet: Mai – Mitte Oktober und Dezember – Ostern.

Maria Gstatter
A-5453 Werfenweng
Tel.: +43(0)664 3429114



Elmaualm

Urige Hütte mit schöner Aussicht in die Bergwelt des Pongaus. Wöchentlicher Wechsel der Hüttenwirte. Gehzeit ca. 1,5 Std., ideal für Familien. Geöffnet von Ende Mai bis Ende Oktober.

Salzburger Bergsportclub
A-5400 Hallein | Pfarrhofgutweg 5
Tel.: +43(0)664 916 99 00
www.elmaualm-werfenweng.at





Gamsblickalm

Am Fuße des Tennengebirges, ca. 15 Gehmin. vom Parkplatz Wengerau. Sonnenterrasse, Kinderspielplatz und Streichelzoo. Wirtin Hedi kocht mit viel Liebe Kaiserschmarrn, Kasnock´n und Hausmannskost.

Hedi Krahbichler
A-5453 Werfenweng
Tel.: +43(0)6466 489
www.gamsblick.at

Gasthof Pension Schöntal

Wer bei Familie Rettensteiner einkehrt, genießt die typische Salzburger Hausmannskost und Knödel in den verschiedensten Variationen. Alles aus frischen Zutaten und von Hand zubereitet.

Familie Rettensteiner
A-5453 Werfenweng | Weng 6
Tel.: +43(0)6466 447
www.schoental.at



Gasthof Hochkönigblick

Optimaler Ausgangspunkt für Wanderungen. Genießen Sie die wunderbare Bergwelt in unserem sonnigen und ruhig gelegenen Sanft-Mobil-Betrieb.

Familie Weissacher
A-5453 Werfenweng | Eulersberg 16
Tel.: +43(0)6466 406
www.hochkoenigblick.cc

Restaurant Seealmstüberl

Die Wirtsleut' verwöhnen die Gäste mit fangfrischen Forellen und einer großen Auswahl an kulinarischen, auch internationalen Spezialitäten.

Familie Velic
A-5453 Werfenweng | Lampersbach 40
Tel.: +43(0)6466 20031
www.seealmwerfenweng.at



Mayrhofalm

Die Mayrhofalm liegt auf 1.550m und ist von Juni bis Mitte Oktober geöffnet. In der Almhütte werden die Gäste mit selbst-erzeugten Produkten und „Almjause“ verwöhnt.

Familie Seidl
A-5453 Werfenweng
Tel.: +43(0)664 4515757
www.jagastueberl-werfenweng.at

Sonnseit'n Hochmaisalm

Traumpanorama, Kinderspielplatz, hausgemachte Spezialitäten, Ferienwohnungen. Wir verwöhnen Sie mit Köstlichkeiten aus der Region. Sie erreichen uns vom Ortszentrum über den Sonnseitnweg (Nr. 70).

Familie Huber
A-5453 Werfenweng | Alpfahrt 8
Tel.: +43(0)6466 503
www.sonnseitn-hochmaisalm.at



Moosalm am Ladenberg

Wir verwöhnen Sie mit einer Almjause aus eigener Landwirtschaft und mit hausgemachten Mehlspeisen. Erreichbarkeit: von Talstation Zaglau über Strussing – Ladenberg ca. 1,5 h, über Forststraße 2 h, von Bischling Bergstation ca. 20 Minuten.

Familie Schmid, Mooshof Pfarwerfen
Tel.: +43(0)664 1500439
www.mooshof.info

Steinbergalm

Neueröffnung Sommer 2015!
Hier steht Blindtext, bitte Text liefern. Hier steht Blindtext, bitte Text liefern. Hier steht Blindtext, bitte Text liefern. Hier steht Blindtext, bitte Text liefern.

Inhaber ?
A-5453 Werfenweng
Tel.: +43(0)6466 000
www.internetadresse.at





Stoa Alm

Die trendige Schirmbar erwartet die Gäste mit einem Mix aus guter Laune, außergewöhnlichen Cocktails sowie heißen Rhythmen. Hier kann man über die Erlebnisse des Tages plaudern, neue Freundschaften knüpfen oder einfach nur Spaß haben.

A-5453 Werfenweng
Tel.: +43(0)650 2200480
www.stoaalm.at

Gasthof Tennenblick

Bei Familie Rettensteiner lernen Sie das Echte und Unverfälschte kennen und lieben. Auf der Sonnenterrasse eröffnet sich ein traumhafter Panoramablick. Durchgehend warme Küche, Montag Ruhetag

Familie Rettensteiner
A-5453 Werfenweng | Weng 3
Tel.: +43 (0)6466 451
www.gasthof-tennenblick.at



Gasthof Pension Straßreith

Sonnig und ruhig, umgeben von einer herrlichen Bergwelt liegt dieser Gasthof unweit der Werfenwenger Kirche und abseits der Hauptstraße. Die gemütlichen Gaststuben sind allemal einen Besuch wert.

Familie Reiter
A-5453 Werfenweng | Weng 4
Tel.: +43(0)6466 408
www.strassreith.at

Wenghofalm

Inmitten der Wengerau, eingebettet in die herrliche Landschaft des Tennengebirges. Genießen Sie die idyllische Lage sowie das atemberaubende Bergpanorama und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen.

Wenghof Alm
A-5453 Werfenweng
Tel.: +43 (0)6466 50625
www.felleis-knittelfelder.at



Strobl Haus

Die wunderschöne Sonnenterrasse, mit einem ganz besonderen Flair, lädt auf eine Jause zum Verweilen ein. Die regionale Küche ist ideal für Geburtstagsfeiern und Events für bis zu 80 Personen.

Travel Charme Bergresort
A-5453 Werfenweng | Weng 195-198
Tel.: +43(0)6466 391-0
www.travelcharme.com

Werfener Hütte

Eine der schönstegelegenen Hütten auf der Südseite des Tennengebirges: herrlicher Rundblick, Kletterangebote, 40 Lagerplätze, 2 Zirbenzimmer. Kinderattraktionen: zwei Lamas, Kinderklettergarten, Spielplatz.

Anja und Gerhard Hafner
A-5453 Werfenweng
Tel.: +43(0)664 9864828
www.werfenerhuette.com



Strussingalm

Ausgangspunkt für herrliche Bergwanderungen. Erreichbar über den Wanderweg Zaglauberg, Auffahrt mit unserem Mietwagendienst (tel. Vereinbarung) oder IKARUS-Gondelbahn zur Bischlinghöhe.

Familie Rieder und Stangl
A-5453 Werfenweng
Tel.: +43(0)6466 449
www.strussing.at

Zistelberghof

Von der Ortsmitte ein wunderschöner Spaziergang. Hervorragende Küche mit vielen Köstlichkeiten wie Pizzen und Strudel. Kinderspielräume. Sonnige Panoramaterrasse.

Rosi Lienbacher-Wlattnig
A-5453 Werfenweng | Lampersbach 26
Tel.: +43(0)6466 443
www.zistelberghof.at





EINKEHREN IN PFARRWERFEN



Original Brat und Rippel

Almstüberl zan Hascht

Bauernbrat, Rippel vom Holzofen mit Semmelknödeln, hausgemachte Strudel und viele weitere Spezialitäten servieren Annemarie und Gerhard Müller in ihrem liebevoll eingerichteten Stüberl.

Annemarie und Gerhard Müller
A-5452 Pfarrwerfen | Grub 26
Tel.: +43(0)6466 20090
Ruhetag: Mi. und Do.



Gasthaus Dichtlwirt

In den urgemütlichen Gasträumen werden Sie mit bodenständiger Hausmannskost und jahreszeitlichen Besonderheiten der heimischen Pongauer Traditionsküche verwöhnt. Ein Ambiente, um sich rundum wohl zu fühlen!

Familie Lienbacher
A-5500 Pfarrwerfen | Pöham 9
Tel.: +43 (0) 6462 2807



Eulersberghof

Wir freuen uns darauf, Ihnen heimische und in Vergessenheit geratene Spezialitäten und Schmankerln zu servieren. Unsere große Sonnenterasse bietet herrlichen Ausblick auf die umliegende Berglandschaft.

Familie Schaidreiter
A-5452 Pfarrwerfen | Grub 18
Tel.: +43(0)664 2225151
www.eulersberg.at

Café - Konditorei Haßlwanter

Hier kann man sich auf einen gemütlichen Kaffee oder ein reichhaltiges Frühstück treffen, Mittagessen oder auf ein köstliches Stück Torte oder eine gute Jause vorbeikommen. In dem gemütlichen Kaffeehaus fühlt sich jeder wohl!

Familie Haßlwanter
A-5452 Pfarrwerfen | Dorfwerfen 14
Tel.: +43 (0) 6468 54120



Mahdegg Alm

Wie eine Filmkulisse wirkt die Mahdegg - mit dem Hochkönig und den Gipfeln des tennengebirges im Blick. Die Wildgerichte und regionalen Spezialitäten von Kathi Huber sind ebenfalls filmreif!

Familie Huber
Tel.: +43(0)6468 7110 oder +43(0)6466 526
www.mahdegg-alm.at



Landgasthof Reitsamerhof

In unserem mit dem AMA-Gastrosiegel ausgezeichneten Restaurant erwartet Sie traditionell österreichische Wirtshausküche mit "Pfiif". Der Reitsamerhof ist ein Geheimtipp an Gastlichkeit und guter Küche.

Familie Gschwandtner
A-5450 Werfen | Reitsam 22
Tel.: +43 (0) 6468 5379
www.reitsamerhof.at



Restaurant Schwungradl

Nehmen Sie Platz im gemütlichen Restaurant oder auf der wunderschönen Sonnenterrasse mit angrenzendem Kinderspielfeld. 3 Kegelbahnen sorgen für Spiel und Spaß.

Helfried & Anneliese Biechl
A-5452 Pfarrwerfen | Maier 37
Tel.: +43 (0) 6468 7979
www.schwungradl.at





Berggasthof Zaismann

Genießen Sie unsere herz- und schmackhaften Gerichte aus der heimischen Küche. Ihren Kleinen wird am angrenzenden Kinderspielplatz mit Kleintier-Streichelzoo garantiert nicht langweilig werden.

Gschwendtner Kaspar
A-5450 Werfen | Schlaming 15
Tel.: +43 (0) 6468 7251
www.zaismann.at



Zehenthof

Hier verzaubert der Chef persönlich jeden noch so verwöhnten Gaumen: Genießen die köstlichen Spezialitäten! Für unsere Kleinen gibt es einen Abenteuerspielplatz mit Kletterturm, Rutsche, Schaukel u.v.m.

Familie Schwaighofer
A-5452 Pfarrwerfen | Laubicht 8
Tel.: +43(0) 6468 5369
www.zehenthof.eu

Gasthof Werfenerhof

Kulinarisch verwöhnt Sie der Hausherr mit bodenständiger Salzburger Hausmannskost, Schmankerln vom Grill und aus der Pfanne, sowie mit Mehlspeisköstlichkeiten (u.a. Apfelstrudel, Salzburger Nockerl).

Familie Rettenbacher
A-5450 Werfen | Markt 2
Tel.: +43(0) 6468-5202
www.werfenerhof.at



Café Konditorei Groiss

Gemütliches Café im Herzen Werfens. Genießen Sie die Mehlspeisen, Eisbecher und kleinen Snacks, wie z.B. die berühmten „Bosna“ vom Chef. Der herrliche Gastgarten entlohnt Sie nach einem Wandertag.

Familie Groiss
A-5450 Werfen | Markt 35
Tel.: +43 (0)664 2225515



Bella Grotta

Das originale italienische Restaurant bietet Ihnen außer den köstlichen italienischen Spezialitäten auch typisch österreichische Gerichte wie Wiener Schnitzel an. Auf der gemütlichen Sonnenterrasse können Sie die hausgemachten Pizzen verspeisen.

Familie Begzati
A-5450 Werfen | Markt 39
Tel.: +43 (0)6468-7607



EINKEHREN IN WERFEN



Restaurant-Hotel Obauer ༄྅྅྅྅

Das Restaurant mit 4 Hauben steht ganz im Zeichen der Salzburger Gastlichkeit und einer regionsverbundenen Küche auf höchstem Niveau. Idealer Ausgangspunkt für Entdeckungsreisen in das Wanderrevier zwischen Tennen-, Hagengebirge und Hochkönig.

5450 Werfen | Markt 46
Tel.: +43 (0) 6468 52 12-0
www.obauer.com

Zum Kuenburger Mundschenk

Wenn Sie etwas über die Geschichte Werfens erfahren möchten, machen Sie Stopp im Kuenburger Mundschenk. In dem uralten Kreuzgewölbe saßen schon die Ritter und tranken ihr Bier.

Harald Jacobek
A-5450 Werfen | Markt 24
Tel.: +43(0)6763623401
www.kuenburger-mundschenk.at





Gasthof Hochkogel

Genießen Sie unsere gutbürgerliche, bodenständige Küche mit Produkten aus der heimischen Region. Größere Gruppen und Busse sind bei uns herzlich willkommen.

Familie Weigl
A-5451 Tenneck | Bundesstraße 6
Tel.: +43 (0) 6468 20312
www.hochkogel.com

Matrashauss

Das Haus wird von uns in der Regel von Juni bis Oktober bewirtschaftet. Bitte rufen Sie aber am Anfang und Ende der Saison sicherheitshalber auf der Hütte an. Das Haus bietet insgesamt 105 reguläre Schlafplätze.

Roman Kurz
A-5450 Werfen
Tel.: +43 (0) 6467 7566 (Sommer)
Tel.: +43 (0) 8650 984733 (Winter)



Alpengasthof Dielalm

Traumhaft gelegen lädt die Diealm zu einer Pause auf der riesigen Sonnenterrasse ein. Kulinarisch werden Sie mit hausgemachten Leckereien und Mehlspeisen verwöhnt. Streichelzoo und großes Spielgelände.

Familie Leitner
A-5450 Werfen | Scharten 31
Tel.: +43 (0)664 5399453
www.dielalm.at



Ostpreußenhütte

Auf der Ostpreußenhütte erwarten euch Bayerische Schmankerl & Österreichische Spezialitäten. Bei der Auswahl der Produkte achten wir besonders auf Qualität und Herkunft der Lebensmittel.

Barbara und Harald
A-5450 Werfen
Tel.: +43 (0) 7208 90057701
www.ostpreussenhuette.at



Mitterfeldalm

Die Alm liegt auf der Sonnenterrasse des Hochkönigs am Fuße der Mandelwände. Unsere Alm ist Ausgangspunkt herrlicher Wander- und Klettertouren und ist die letzte Einkehrmöglichkeit vor dem Hochkönig.

Familie Holzmann
A-5450 Werfen
Tel.: +43 (0) 664 6438077
www.mitterfeldalm.at



Ortstaxi ELOIS: das kostenlose Wandertaxi für SAMO-Gäste. Rufen Sie ELOIS nach Ihrer Tour an – er wird Sie gerne abholen. Tel.: +43 (0) 664 8846 6948



Werfenweng ist Mitglied der EU-Initiative „Alpine Pearls“, zu der mittlerweile 29 Alpenorte mit umweltschonenden Urlaubsangeboten zählen. www.alpine-pearls.com



Die Weitwanderoute verläuft auch durch die Werfenwenger Bergwelt. www.via-alpina.com

Herausgeber:

Tourismusverband Werfenweng, Dr. Peter Brandauer
Tourismusverband Pfarrwerfen, Barbara Weiß
Tourismusverband Werfen, Alexandra Hager
Layout: Cicerone GmbH München
Druck: Flyeralarm GmbH Würzburg
Kartografie: ARGE Kartografie St. Georgen
Redaktion: Innovationswerkstatt Salzburg
Bildnachweis: Tourismusverband Werfenweng, Tourismusverband Pfarrwerfen, Tourismusverband Werfen, Fritz Kalteis, Bernhard Bergmann, Gerhard Hafner, ARGE Kartographie, Salzburger Land, Michael Vogelsinger
Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Stand: April 2015

Werfenweng

Eine Perle der Alpen

Alpine Pearls ist ein Prädikat für außergewöhnliche Urlaubsorte in den Alpen. Sie alle zeichnet aus, dass sie mehr als nur den schönen Aufenthalt bieten. Sanfte Mobilität ist das Zauberwort für alle Gäste.



www.alpine-pearls.com/card



Richtiges Verhalten in den Bergen

1. Vor jeder Tour muss die Bergerfahrung und körperliche Eignung aller Teilnehmer – Erwachsener und Kinder – geprüft werden. Bergwandern verlangt oft Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.
2. Jede Bergtour soll anhand von Tourenbeschreibungen und Landkarten genau geplant werden. Auch Auskünfte alpiner Vereine und Ortskundiger, wie Bergführer und Hüttenwirte, können dabei entscheidend helfen.
3. Entsprechende Ausrüstung und Bekleidung sind beim Bergwandern notwendig: vor allem feste hohe Schuhe mit griffiger Sohle. Da das Wetter in den Bergen oft sehr rasch umschlägt, sind Regen- und Kälteschutz ebenfalls sehr wichtig.
4. Aus Gründen der Sicherheit sollten vor dem Aufbruch Weg und Ziel der Tour sowie der voraussichtliche Zeitpunkt der Rückkehr dem Hüttenwirt bzw. Hotelier oder Freunden bekannt gegeben werden.
5. Das Tempo muss den schwächsten Mitgliedern der Gruppe angepasst werden. Speziell zu Beginn der Tour ist auf besonders langsames Gehen zu achten. Unbedingt andere Teilnehmer beobachten, damit Erschöpfung rechtzeitig erkannt werden kann.
6. Markierte Wege nicht verlassen. Um Stürze zu vermeiden, ist auch im leichten Gelände größte Aufmerksamkeit notwendig. Vorsicht beim Begehen von steilen Grashängen, vor allem bei Nässe. Besonders gefährlich ist das Überqueren von steilen Schneefeldern bzw. Gletschern.
7. Das Abtreten von Steinen ist unbedingt zu vermeiden, weil dadurch andere Bergwanderer verletzt werden könnten. Steinschlaggefährdete Stellen sollen einzeln möglichst rasch und ohne anzuhalten passiert werden.
8. Wenn das Wetter umschlägt, Nebel einfällt, der Weg zu schwierig wird oder in schlechtem Zustand ist, sollte man umkehren. Das ist keine Schande, sondern ein Zeichen der Vernunft.
9. Tritt ein Unfall ein, Ruhe bewahren. In manchen Fällen wird man sich selbst helfen können. Wenn nicht, soll durch Handy, Rufen, Lichtzeichen oder Winken mit großen Kleidungsstücken versucht werden, Hilfe herbeizuholen. Ein Verletzter ist in der Regel am Unfallort zu belassen und darf niemals alleine gelassen werden.
10. Die Berge sind für alle da. An ihrer Erhaltung und Sauberkeit mitzuhelfen, ist Pflicht jedes Bergwanderers. Man soll seine Abfälle ins Tal mitnehmen, die Tier- und Pflanzenwelt soll geschont werden.
11. Verhalten mit Tieren: Auf den Almen treffen Sie immer wieder auf Kühe, Kälber, Schafe, Pferde usw. Tiere nicht reizen, sondern sich „ganz normal“ verhalten und keine Angst zeigen. Wege auf Almweiden nicht verlassen und Tiere mit großem Abstand umgehen.
12. Wanderer, die einen Hund mitführen, sollen diesen unbedingt an der Leine führen. Der Hund darf keinesfalls auf die Weidetiere losjagen, besonders Mutterkühe bängen um ihre Kälber. Sollte allerdings ein Weidetier den Hund attackieren, diesen zum eigenen Schutz einfach laufen lassen.

Tiere in freier Natur sind „komplizierte“ und faszinierende „Erdlinge“: Sie folgen ihren eigenen Gesetzen und wissen für sich selbst genau, was ihnen gut tut. Es ist absolut unnötig, ja sogar ungünstig, Tiere zu füttern. Bitte füttern Sie Tiere nicht. Dafür sind, wenn notwendig, Jäger und Bauern zuständig.

Quelle: UIAA/VAVO

Alpiner Notruf: 140
Internationaler Notruf: 112

Raiffeisenbanken
Region-Tennengebirge



Günstig und unkompliziert:

**Die beste Zeit
für Kredite: Jetzt!**

Sprechen Sie mit Ihrem
Raiffeisenberater.

Die schnellen Kredite von Raiffeisen.

Weil manche Wünsche nicht warten können.

finanzieren.raiffeisen.at



Mehr Infos zu
den Raiffeisen
Finanzierungen.